

TG-Report

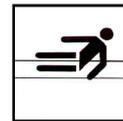


der Turngemeinde Camberg 1848 e.V.

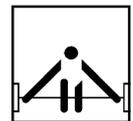
Sonderausgabe

www.TGCamberg1848.de

März 2006



Jahresberichte der Abteilungs- und Übungsleiter für das Jahr 2005



Inhaltsverzeichnis

Inhaltsverzeichnis	2
Impressum	2
Gerätturnen männlich	3
Gerätturnen weiblich	4
Tischtennis	4
Badminton	5
Zweier-Prellball	6
Karate	7
Hobby-Volleyballer	9
Rope-Skipping	9
Leichtathletik	10
Langstrecklergruppe	14
Sportabzeichen	14
Lauf- und Walkingtreff	15
Frauengymnastik 40 plus	17
Gymnastik für Männer ab 30 Jahren	18
Konditionsgymnastik für gemischte Gruppen	19
Fitnessgymnastik für Frauen	19
Senioren-Gymnastikgruppe	20
Fitnessgymnastik für Jedermann ab 40	20
Fitness-Kraftsport	21
Skiabteilung	21
Skigymnastik	23
Blasorchester	23
Musikalische Früherziehung	24
Blockflötengruppe	25
Jugendorchester	25
Integration	26
Kinderturnen	27
Kleinkinderturnen	27
Eltern - Kind - Turnen	28
Sport und Bewegung bei Diabetes	28
Kurs Aktiv gegen Osteoporose	29
Kurs Präventive Rückenschule	29
Kurs Quigong	29
Kurs Fitnessgymnastik	30
Kurs Gesundes Fit-Sein	30
Mitgliederbewegung der Turngemeinde	31

Impressum

TG-Report

Infozeitung der Turngemeinde Camberg 1848 e.V.

Sonderausgabe Jahresberichte für das Jahr 2005

Herausgeber: Turngemeinde Camberg 1848 e.V.

Redaktion: Erik Nicklas, Michael Pflüger, Stefan Schütz, Fritz Langell,
Steffi Hollingshaus

Hinweis: Redaktionsschluss für den nächsten TG-Report ist am 31. Mai 2006



Gerätturnen männlich

1. Kinderturnen:

Nach der TG-Hallen-Schließung konnte für die allgemeine Turnstunde am Mittwochnachmittag schnell Ersatz in der Freiherr-von-Schütz-Schule gefunden werden. Leider gelang das für die Turnstunde am Montagabend (Übungsleiter: Witali Belger) nicht. Da Witali zurzeit beruflich verhindert ist, muss diese Turnstunde auch weiterhin ausfallen.

Der Weggang einiger älterer Schüler in andere Abteilungen konnte durch den Zugang von Erstklässlern kompensiert werden. Das bedeutete aber natürlich für die Übungsleiter ein fast vollständiger Neuanfang. Trotzdem wurden in diesem Jahr beim Gaukinderturnfest in Niederselters schon einige gute Platzierungen erreicht.

Die Ergebnisse :

3. Platz im Gemischten 4-Kampf	7 Jahre:	Steffen Mahler
9. Platz im Gemischten 4-Kampf	8 Jahre:	Christopher Storch
13. Platz im Gemischten 4-Kampf	8 Jahre:	Titus Hildebrand
5. Platz im Gemischten 6-Kampf	9-10 Jahre:	Jannick Herboldsheimer
6. Platz im Gemischten 6-Kampf	11-12 Jahre:	Mathias Sahl

2. Jugend- und Männerturnen:

Für die Trainingsstunde am Freitagabend konnte nach der Hallenschließung zunächst ein akzeptabler Ersatz in der Turnhalle des TV Würges gefunden werden, so dass die Vorbereitung auf das Deutsche Turnfest nur wenig beeinträchtigt war.

Allerdings musste danach die Turnstunde oftmals wegen Heimspielen der Tischtennisabteilung und einiger Veranstaltungen ausfallen, sodass wir nun froh sind, wieder in unserer Halle trainieren zu können.

Wettkämpfe und Ergebnisse:

- Am 24. April 2005 wird Rudolf Thies bei der Hessischen Senioren-Kunstturnmeisterschaft in Stierstadt in der Altersstufe B 60 Hessenmeister.
- Am 15. Mai 2005 erringt Rudolf Thies im Rahmen des Deutschen Turnfestes in Berlin bei den Deutschen Senioren-Kunstturnmeisterschaft der Altersstufe B 60 den 6. Platz.
- Vom 15. - 20. Mai 2005 Deutsches Turnfest in Berlin:
 - Wahlwettkampf Gerätturnen 60-64: 1. Platz Rudolf Thies von 55 Teilnehmern
 - Wahlwettkampf Gemischt 60-64: 12. Platz Rainer Schlicht von 222 Teilnehmern
 - Wahlwettkampf Gemischt 40-44: 91. Platz Michael Pflüger von 331 Teilnehmern
- Am 17. Juni 2005 Gauturnfest in Niederselters:
 - Geräte-4-Kampf 42-47 Jahre: 1. Platz Michael Pflüger
- Der Pokalwettkampf des Turngaues fällt wegen zu geringer Meldungen und Terminproblemen aus.

Ein herzliches Dankeschön an die Übungsleiter Helmut Lenz und Karl-Josef Pflüger und an unseren Zivi Jan Couvelis für die Mithilfe in den Turnstunden.

Rainer Schlicht



Gerätturnen weiblich

Das diesjährige Turntraining konnte auf Grund der Sperre der TG-Halle erst im März begonnen werden. Es musste erst eine Bleibe für die Zeit der Hallensperre für unsere Turngruppe gefunden werden. Anstatt zweimal wöchentlich konnten wir bis Ende November leider nur einmal pro Woche in der Turnhalle des TV Würges trainieren. Außerdem hatten alle Mädchen zur gleichen Zeit Training; in der TG-Halle findet das Training normalerweise nach zwei Altersgruppen getrennt statt. Leider konnten wir unter anderem aus diesen Gründen bei der diesjährigen Wettkampfsaison nur am Gau- und Gaukinderturnfest teilnehmen. Die Gaeinzelwettkämpfe fanden bereits im April statt, wofür wir wegen des späten Trainingsbeginns nicht genügend trainieren konnten. Und für die Gaumannschafts-wettkämpfe im November standen uns zu wenige Betreuer und Kampfrichter zur Verfügung, weshalb wir für diesen Wettkampf auch keine Mannschaften melden konnten. Seit Anfang Dezember findet das Turntraining wieder in der TG-Halle statt.

Das diesjährige Training wurde von den Übungsleiterinnen Ilka Thorwarth und Ineke Bode durchgeführt. Sie hatten außerdem tatkräftige Unterstützung von den Vorturnerinnen Nadine Keßler, Carolin Schütz und Hanna Weise.

Gau- und Gaukinderturnfest

Das Gau- und Gaukinderturnfest wurde diesmal gemeinsam am 17. Juli vom TV Eisenbach in Niederselters ausgetragen.

Beim Gaukinderturnfest starteten sieben Turnmädchen in verschiedenen Wettkämpfen. Laura Schneider und Anees Malik nahmen am Geräte-4-Kampf A1-A3, 7 Jahre und jünger, teil: Laura belegte den 9. Platz, Anees den 10. Platz. Beim Gemischten 6-Kampf, der aus drei Turn- und drei Leichtathletikdisziplinen besteht, starteten drei Turnerinnen in der Alterklasse 11-12 Jahre: Louisa Leichthammer landete auf dem 7. Platz, Annabelle Urban auf dem 10. Platz und Büsra Bektas auf dem 14. Platz. Am Gemischten 6-Kampf, 10 Jahre und jünger, nahmen Noorin Malik und Ann-Kathrin Grohs teil: Noorin erzielte den 9. Platz und Ann-Kathrin den 11. Platz.

Am Gauturnfest nahmen zwei Turnerinnen am Geräte-4-Kampf A3-A6, Jahrgang 1989 und jünger, teil. Sarah Eisenbach erturnte sich den 7. Platz und Nina Riedel den 9. Platz.

Staffellauf beim 2. TG Bewegungstag

Beim 2. Staffellauf rund in Camberg, der am 24. September im Rahmen vom 2. TG Bewegungstag "Ab in die Mitte" von der TG Camberg veranstaltet wurde, hat eine Mannschaft im Staffellauf weiblich, 12-15 Jahre, teilgenommen: Sarah Eisenbach, Nina Riedel, Katrin und Tina Bermbach liefen in ihrer Altersklasse auf den 1. Platz.

Andrea Janz (ehemals Kraft)



Tischtennis

Das Jahr 2005 der Tischtennis-Abteilung war natürlich - wie in allen anderen Abteilungen auch - geprägt vor allem durch die Schließung der vereinseigenen TG-Halle. Urplötzlich musste ein adäquates Ausweichlokal für das Training und die Punktspiele her. Unverhofft konnten wir beim TTC Bad Camberg unterkommen, bei denen wir von Beginn an freundlich aufgenommen wurden. Besonderer Dank gilt hier Jens Schmitt vom TTC Bad Camberg, der uns jeden Samstag stets pünktlich die Halle

aufgeschlossen hat und uns während der Spiele mit fachmännischem Rat zur Seite stand und uns damit so manchen Punkt gerettet hat.

Die sportliche Situation in der Saison 2004/05 war insgesamt mehr als zufriedenstellend. Die 1. und 2. Herrenmannschaft konnten ihre jeweiligen Klassen jeweils als Aufsteiger souverän halten. Die 1. Mannschaft erzielte mit einem hervorragenden 7. Platz in der Abschlusstabelle sogar ihr bisher bestes Ergebnis überhaupt in der Kreisliga, die 2. Mannschaft belegte bei ihrem 1.-Kreisklassen-Debüt immerhin einen achtbaren 9. Platz. Die neu formierte 3. Herrenmannschaft hatte es in der 3. Kreisklasse dagegen erwartet schwer und belegte abgeschlagen nur den letzten Platz.

Die laufende Runde 2005/06 gestaltete sich insbesondere durch Personalschwierigkeiten in allen drei Mannschaften von Anfang an schwer. Obwohl die 1. Herrenmannschaft sportlich auf dem besten Weg zum Klassenerhalt war, wurde sie wegen dreimaligen Nichtantretens disqualifiziert und steht damit als Absteiger in die 1. Kreisklasse fest. Das gleiche Schicksal widerfuhr der 3. Herrenmannschaft, die allerdings ohnehin nicht absteigen konnte, da sie bereits in der untersten Spielklasse gestartet war. So verbleibt in der laufenden Runde lediglich noch die 2. Herrenmannschaft, die als Tabellenvorletzter zwar bereits über genügend Vorsprung verfügt, um nicht direkt absteigen zu müssen. Allerdings droht hier die übliche Relegationsrunde um den Klassenverbleib.

Angesichts der vielfältigen personellen Schwierigkeiten und des fehlenden Nachwuchses in der Tischtennis-Abteilung wird sich die kommende Saison sicher wieder sehr schwierig gestalten und es wird vermutlich erst kurzfristig entschieden werden können, ob überhaupt noch zwei Mannschaften gestellt werden können oder ob es erstmals seit über 20 Jahren nur noch eine einzige Herrenmannschaft in der TG geben wird...

Thorsten Schlicht



Badminton

Sportlicher Höhepunkt der Aktivitäten der Badmintonabteilung war im Jahr 2005 der Aufstieg der 1. Mannschaft von der B- in die A-Klasse des Bezirks Wiesbaden. Nachdem nunmehr die neue Runde in der A-Klasse im September begonnen hat, mussten wir jedoch feststellen, dass wir den erhöhten Anforderungen nicht ganz gewachsen sind. Ein Spiel konnte zwar bereits gewonnen werden und es hat auch zu mehreren Unentschieden gereicht, ob damit jedoch der Klassenerhalt sicher gestellt werden kann, bleibt abzuwarten.

Die 2. Mannschaft der Badmintonabteilung spielt dagegen überraschend gut in der C-Klasse mit. Nachdem in der Runde 2004/2005 kein einziges Spiel gewonnen werden konnte, ist nunmehr in der Runde 2005/2006 erst ein einziges Match infolge einer ersatzgeschwächten Mannschaft verloren gegangen. Somit rangiert die 2. Mannschaft derzeit auf dem 3. Tabellenplatz und auch ein Aufstieg scheint möglich. Dies ist insbesondere mehreren männlichen Neuzugängen zu verdanken. Um den Mannschaftsführer Daniel Grunert haben sich Uwe Poser, John D'Souza und Manfred Masal gruppiert. Bei den Damen steht leider nur Bettina Kadler als feste Stammspielerin zur Verfügung. Bettina spielt im Wechsel zusammen mit Stepanie Kruse oder Alexandra Schmerr und manchmal leider auch alleine. Somit auch in diesem Jahr wieder der Aufruf an interessierte Spielerinnen sich bei uns zu melden und einfach mal mitzuspielen.

Nach unserem 15. Flohmarkt auf der Turnerwiese, der wie immer ein voller Erfolg war, fand im Juli 2005 auch wieder unser Lampionturnier statt. Mit dem Flohmarkt wurde leider auch unser langjähriger Veranstaltungsorganisator Bernd Schilling verabschiedet, der sich jetzt anderen Aktivitäten widmen möchte. Mit einem kleinen Präsent haben wir Bernd für seine immer zuverlässige Hilfe bei der

Planung und Organisation des Flohmarktes gedankt und hoffen, adäquaten Ersatz für ihn zu finden, damit Volker Karnstedt, unser Veranstaltungswart auch in den nächsten Jahr wie immer reibungslos verlaufende Flohmärkte organisieren kann.

Volker und Bernd sei neben den weiteren freiwilligen Helfern an dieser Stelle nochmals herzlichst für ihre Einsätze gedankt.

Das Lampionturnier fand 2005 wieder nur an zwei Tagen statt, da der organisatorische Aufwand und der Einsatz freiwilliger Helfer leider immer schwieriger wird. Das zweitägige Turnier kam wie immer bei allen Beteiligten sehr gut an und soll auch weiter auf dem Veranstaltungskalender der Badmintonabteilung zu finden sein. Christopher Claus und den weiteren Organisatoren des Turniers, insbesondere der Turnierleitung Michael Donnert und Martin Baum wieder vielen Dank für ihre Hilfe.

Da auf Grund mangelnder Beteiligung die Bezirksrangliste des Bezirks Wiesbaden in 2005 leider nicht ausgetragen wurde, konnte unsere Titel aus dem Vorjahr leider nicht verteidigt werden. Vielleicht finden die Ranglistenspiele aber 2006 wieder statt.

Außerdem gelang es uns bis auf eine Ausnahme nicht, freiwillige Helfer für die Sanierungsarbeiten an dem TG-Hallendach zu organisieren. Um unsere Solidarität gegenüber dem Hauptverein zu zeigen, spendete die Badmintonabteilung jedoch 500 EUR aus dem Erlös von Flohmarkt und Lampionturnier, um die TG zu unterstützen. Für 2006 wünschen wir uns wieder einen vermehrten Einsatz freiwilliger Helfer.

Für unsere Jugendarbeit konnten wir nach dem berufsbedingten Ausscheiden von Martin Baum als neue Trainerin Tanja Nacke verpflichten, die mit Engagement und Freude unsere Kinder und Jugendlichen trainiert. Tanja an dieser Stelle vielen Dank für ihren Einsatz.

Gedankt sei an dieser Stelle auch all den Mitgliedern der Abteilung, die mit ihrer Unterstützung zum erfolgreichen Gelingen unserer Veranstaltungen und Aktivitäten beigetragen haben.

Alexandra Schmerr



Zweier-Prellball

Das Jahr 2005 war wieder ein sehr erfolgreiches Jahr für die Prellballabteilung der Turngemeinde Camberg.

In der Männerklasse 50 konnten Roman Pflüger - Siegbert Bender ihren im letzten Jahr verlorenen Titel wieder zurück holen. In der Männerklasse 60 allerdings konnten Helmut Lenz - Reinhold Pfeiffer ihren Titel leider nicht verteidigen, da sie das Entscheidungsspiel gegen Eckenheim verloren.

Bei den Gaumeisterschaften in Eschhofen gewannen Werner Michel - Reinhold Pfeiffer in der Männerklasse 40, Dr. Anton Peuser - Helmut Lenz gewannen den Titel in der Männerklasse 50.

In der Klasse der weiblichen Jugend wurden Annkatrin Brendel - Tanja Schiebahn Hessische Vizemeister. Alena Brendel - Dorothe Thies beendeten die Spielrunde auf Rang sechs.

In der männlichen Jugend standen Jens Schütz - Heiko Jestädt mit einem dritten Platz auch auf dem Treppchen bei den Hessischen Meisterschaften.

Bei den Schülerinnen gelang der gleiche Erfolg auch Dorothe Thies - Isabelle Meuth. Beide wurden ebenfalls noch Gaumeister bei der weiblichen Jugend.

Bei den Schülern belegten Julian Wagner - Dennis Zink Platz elf. Krankheitsbedingt konnten sie nicht an allen Spieltagen antreten. Bei den Gaumeisterschaften gelang ihnen der erste Titel bei den Schülern.

Alle Erfolge der Kinder und Jugendlichen sind neben deren eigenem großen Engagement sicherlich der sehr guten Nachwuchsarbeit von Silvia und Reimund Brendel zu verdanken, die noch von Annkatrin Brendel und Tanja Schiebahn unterstützt werden.

Sportlicher Höhepunkt des Jahres war das 32. Deutsche Turnfest in Berlin. Die Turngemeinde war mit 4 Mannschaften am Start.

In der Männerklasse 60 gab es wieder den erhofften Sieg durch Helmut Lenz und Karl-Josef Pflüger. Für die Abonnementsieger war es nach Frankfurt 1983, Berlin 1987, Dortmund 1990, Hamburg 1994, München 1998 und Leipzig 2002 nunmehr der siebte Titelgewinn in Serie bei einem Deutschen Turnfest. Mit deutlichen Siegen in der Vor-, Zwischen- und Endrunde war das Finale erreicht, das sicher gegen den TV Kalbach gewonnen wurde.

In der Altersklasse Männer 50 konnten Roman Pflüger und Siegbert Bender den Titel leider nicht verteidigen. Nachdem sie in der Zwischenrunde ohne Punktverlust blieben und im Halbfinale souverän die Vertretung des Jahnvolks Eckenheim besiegten, ging das Endspiel in letzter Sekunde gegen den TSV Ernsthausen mit einem Ball verloren.

Die zweite Bad Camberger Mannschaft in der Männerklasse 50 mit Dr. Anton Peuser und Reimund Brendel konnte die Erwartungen erfüllen und erreichte die Runde der letzten sechs Mannschaften. Das Spiel gegen die TG Bornheim um Platz fünf ging in die Verlängerung und wurde knapp verloren. In der Alterklasse Mixed 40 nahm mit Silvia Brendel und Dr. Anton Peuser erstmals eine Mannschaft der TG Camberg teil. Erwartungsgemäß hingen die Trauben hier sehr hoch. Trotz aller Anstrengungen und guter Spielaktionen reichte es hier nur zu Platz neun.

Beim abschließenden Hessenabend wurden die Erfolge gebührend gefeiert und die entscheidenden Spiele immer wieder analysiert.

Das nächste Deutsche Turnfest findet 2009 in Frankfurt statt.

Doch es wurde nicht nur Prellball gespielt. Auch die Geselligkeit kam in diesem Jahr nicht zu kurz. Nach dem sportlichen Teil der Vereinsmeisterschaften wurde auf der Turnerwiese zünftig gefeiert. 2005 wurden noch drei runde Geburtstage gefeiert. Den Anfang machte Abteilungsleiter Reimund Brendel im Januar mit dem 50., Siegbert Bender im Februar mit dem 60. und Reinhold Pfeiffer im Mai mit dem 70.

Den Abschluss des Jahres bildete wieder unsere Weihnachtsfeier in der Turnerstubb'. Für das Jahr 2006 ist eine Abteilungsfahrt geplant.

Reimund Brendel



Karate

2005 Jahr war für unsere Abteilung ein sehr erfolgreiches Jahr.

Die Mühe und Arbeit unseres Trainer Ali Cinar und seiner Helfer in den Kindergruppen, Barbara Weismüller, wurden gebührend belohnt. Am 5. März 2005 fanden die diesjährigen Hessenmeisterschaften in Eppertshausen für Kinder, Schüler, Jugend, Junioren, Erwachsene und Senioren statt.

Ca. 300 Karateka aus 40 Vereinen trafen sich um die neuen Hessenmeistertitel 2005 zu ermitteln. Für einige aus unserem Dojo war es die erste Teilnahme an solch einem Wettkampf, doch sie waren alle bestens auf den Wettkampftag durch unseren Trainer Ali Cinar vorbereitet worden. Wir Betreuer kümmerten uns um einen geordneten Ablauf der Kämpfe. Nach ca. 4,5 Stunden Wettkämpfen brauchten außer ein paar blaue Flecke keine Verletzungen bei unseren Wettkämpfern beklagt zu werden. Um so mehr gab es zu bejubeln.

In Kumite Einzel Schüler weiblich –40 kg:

1. Platz: Marie-Perinne Eckert

In Kumite Schüler +55 kg:

- 2. Platz: Patricia Schedl
- 3. Platz: Karen Arndt und Sonja Kenzlers

Bei Kumite Team:

- 2. Platz: Marie Perinne Eckert, Sonja Kenzlers und Patricia Schedl

In Kumite (Freikampf) Einzel männlich Kinder bis 30 Kg:

- 1. Platz: Dennis Gerullat

In Kumite Kinder –40 kg:

- 2. Platz: Steven Pohl

In Kumite Schüler –40 kg:

- 2. Platz: Thomas Hillmann

In Kumite Schüler –45 kg:

- 3. Platz: Tobias Hillmann

In Kumite Schüler –50 kg:

- 2. Platz: Moktar Jamali

In Kumite Schüler –55 kg:

- 2. Platz: Michael Albrecht

In Kumite Schüler +55 kg

- 2. Platz: Burak Bektas

Bei Kumite Team:

- 3. Platz: Moktar Jamali, Burak Bektas und Tobias Hillmann

In Kata Einzel Herren +30 Jahre

- 2. Platz: Stefan Hofmann

Aber auch für unsere Teilnehmer Jan Urban, Felix Freppon, Caner Cinar und Oliver Schmitt haben sich toll präsentiert auch wenn es am Ende nicht für eine Platzierung reichte.

In 2005 wurden 104 Prüfungen an vier Prüfungstagen abgelegt, die von allen Prüflingen bestanden wurde. Was sicherlich auch daran lag das die Kinder und Jugendlichen von Ali gut vorbereitet wurden, und alle mit Spaß und Ehrgeiz mitgemacht haben.

Auch in diesem Jahr brauchte man in den Ferien nicht auf ein ordentliches Karatetraining verzichten, es konnte montags zur gewohnten Zeit trainiert werden. Viele daheim gebliebene nahmen trotz der Ferien am Training teil so dass Ali und Barbara ordentlich zu tun hatten.

Am letzten Samstag in den Ferien wurde wie immer, zu einer Feier der Karate-Abteilung geladen. An der Grillhütte in Würges ging es ab 16 Uhr so richtig rund, bei bestem Wetter konnten die Kinder herumtoben und die Großen eine schöne Feier genießen. Bei allerlei Getränken, gegrillten Würstchen und Steaks, Brot und selbstgemachten leckeren Salaten wurde bis in die Nacht hinein bei einem kleinen Lagerfeuer gefeiert.

Nach den Sommerferien boten wir wieder ein Anfängertraining für Kinder von 6 – 13 Jahren an, 22 neue Mitglieder gingen daraus hervor.

Zur Zeit sind wir 115 Mitglieder, 76 Kinder im Alter von 7 Jahren bis 14 Jahren, 11 Jugendliche bis 18 Jahre und 28 Erwachsene bis 49 Jahre, davon sind 44 weibliche Mitglieder und 71 männliche Mitglieder. Ob Ausgleichsport, allgemeine Fitness oder Selbstverteidigung, Karate eröffnet allen Altersgruppen ein breites sportliches Betätigungsfeld.

Den Jahresabschluss feierten wir im Kreise von Jung und Alt, am 16. Dezember 2005 nach einem letzten Training, gemeinsam in der weihnachtlich geschmückten Turnerstubb'.

Roland Seip



Hobby-Volleyball

Da wir im letzten Jahr immer noch zu wenig turniertaugliche, aktive Spieler und Spielerinnen in unserer Volleyballgruppe hatten, konnten wir leider nur an einem Turnier teilnehmen. Dabei belegten wir den dritten Platz, worüber wir nicht unzufrieden waren. Obwohl zum Jahresende noch einige Neuzugänge an unserem Training teilnahmen, würden wir uns auch in diesem Jahr freuen, Spieler mit etwas Spielpraxis bei unserem Training begrüßen zu können.

Unser Training findet Montags 20.30 Uhr in der Kreissporthalle (mittleres Drittel) statt.

Unsere Jahresabschlußveranstaltung begingen wir diesmal im Hotel Waldschloß. Nach dem Essen legten wir noch eine Trainingseinheit auf der Kegelbahn ein. Hierbei glänzten vor allem unsere „Oldies“ Brigitte Thies und Werner Hartmann durch gute Leistung.

Gunter Hartmann



Rope Skipping

Die Jung-Skipper

Wie im letzten Jahr schon erwähnt, werden unsere "Kleinen" immer populärer. Sie beginnen mit ihren ersten Auftritten.

Am 15. Januar 2005 fanden zum ersten Mal Gaumeisterschaften vom Rope Skipping, in Bad Camberg statt. Viele junge Skipper nahmen ihre Chance wahr, an ihrem ersten Wettkampf teilzunehmen.

Diese Meisterschaft war sehr erfolgreich und brachte alle viel Freude.

Ihren ersten Auftritt in 2005 hatten die jüngeren Springer auf der Kinderfassenacht in Erbach (Erlenbachhalle). Auf dem Sommer- bzw. Jubiläumsfest der Freiherr-von-Schütz-Schule absolvierten sie ihren zweiten Auftritt. Es folgte das TG-Sommer Spielfest dem mit dritten Auftritt.

Nach den Sommerferien wurden die Jung-Skipper, auf Grund ihrer Größe, in zwei Gruppen aufgeteilt. Von diesem Zeitpunkt an, hat Uta Hofmann ihr Amt an Christine Wagner übergeben. Christine Wagner ist als Übungsleiterin, sowie Ina Gangl, Daniela Ribeiro, Carolin Ochs und Sabrina Huber als Übungsleiter - Helferinnen, für die oben genannte Gruppe verantwortlich.

Ihren letzten Auftritt hatte die nun mittlere Rope Skipping Gruppe bei der Nikolausfeier in der neuen TG-Turnhalle.

Die grossen Skipper

Wie auch bei den Jung-Skippern fing das Jahr mit der Gaumeisterschaft an. Der Großteil der Gruppe nahm als Skipper teil, und der Rest beteiligte sich fleißig am Auf- und Abbau, Auswertung, etc. Wir freuten uns auch sehr über die Teilnahme der Rope-Skipper aus Bernbach, welche in einem anderen Turngau springen und keine eigene Gaumeisterschaft ausrichten. Es qualifizierten sich einige Skipper für die hessischen Einzelmeisterschaften.

Es folgte Ende Januar der Auftritt auf den Kappensitzungen in Erbach. Dieses Jahr überraschten die Skipper die Zuschauer mit einer Show im Dunkeln auf Schwarzlicht.

Danach wurde hartes Training angesetzt, welches sich bezahlt machte. Mit einer Mannschaft nahmen die grossen Skipper an den hessischen Mannschaftsmeisterschaften teil und belegten den 2. Platz. Somit haben sie sich für die Deutschen Mannschaftsmeisterschaften in 2006 qualifiziert.

Weitere Auftritte:

- Auftritt auf dem Hessentag in Weilburg
- Auftritt auf dem Turn - Tanz - Musik - Wettbewerb in Dehrn
- Auftritt auf dem Bunten Abend des Dt. Bahn - Sozialwerks in Lindenhofshausen
- Auftritte auf Geburtstagen, Silberhochzeit, ...

Anfang September gab es, neben der ersten Gaumeisterschaft in Bad Camberg, als weiteres Highlight die erste Kampfrichterausbildung (C-Lizenz). Diese wurde organisiert von Volker Reichart (Gaufachwart) und Sarah Jung (Übungsleiterin der älteren Skipper).

Das Jahr endete mit der alljährlichen Weihnachtsfeier die diesmal im Wiesbadener City-Bowling-Center, mit sehr viel Freude durchgeführt wurde.

Wir freuen uns auf das kommende Jahr, auf viel FREUDE, SPASS, ERFOLG, ...

Sarah Jung



Leichtathletik

Nach dem bereits "erfolgreichsten Jahr 2004" der Leichtathletikabteilung der TG Camberg, brachte das Wettkampfsjahr 2005 nochmals eine enorme Steigerung in der Summe der sportlichen Erfolge. Mit einer deutschen Meisterschaft, 4 Hessen- und 10 Regionalmeisterschaften, sowie 81 Kreistitel in den Einzel- und Mannschaftswettbewerben konnte eine noch nie erreichte Erfolgsbilanz seit Gründung der Abteilung im Jahr 1951 registriert werden. Dieses imposante Ergebnis wurde auch dadurch erzielt, dass im Laufe des letzten Winters und Frühjahrs noch mehrere Talente aus dem ganzen Kreisgebiet sich den Schülergruppen unserer Abteilung angeschlossen und in beachtlichem Maße zu diesem guten Ergebnis beigetragen haben. Ohne die bereits im letzten Jahresbericht 2004 genannten Zugänge im Trainerbereich wäre dieser weitere Aufschwung jedoch kaum zustande gekommen. Außer diesen acht qualifizierten Trainerinnen und Trainern steht auch die Sportlehrerin Leila Janke-Hermann als Verstärkung bei den wöchentlichen Trainingseinheiten zur Verfügung. Weitere Sportlehrer von den heimischen Schulen haben ihre Unterstützung bei der Trainingsarbeit zugesagt bzw. sind schon im Einsatz.

Der Zustrom zur TG-Leichtathletik ist ungebrochen und in den 8 Trainingsgruppen werden nun wöchentlich 160 bis 180 Kinder und Jugendliche betreut. Besonders in den beiden Übungsgruppen der "Minis" mussten wegen des großen Zulaufs Wartelisten angelegt werden.

Die umfangreiche LA-Vereinsbestenliste weist aus, dass in der abgelaufenen Wettkampfsaison 197 Kinder, Jugendliche und Aktive an einem oder mehrere Wettkämpfen teilgenommen haben. Es wurden an insgesamt 67 Hallen-, Cross-, Straßen- und Bahnwettkämpfen an den Start gegangen. Hierbei sind die beiden Sportfeste für die "Minis" mitgezählt. Die führende Stellung unseres Nachwuchses im Leichtathletik-Kreis wurde auch dadurch untermauert, dass in der Jugend- und Schülerliga, in der die erzielten Platzierungen bei Kreismeisterschaften in Punkte umgerechnet werden, diesmal bei der Jugend und den Schülern/innen die TG Camberg mit deutlichem Punktevorsprung den Sieger stellen konnte.

Die ausgezeichnete Jahresbilanz spiegelt sich auch in den Bestenlisten des Deutschen (DLV) sowie des Hessischen Leichtathletik-Verbandes (HLV) wieder. In der DLV-Rangliste der ersten 30 Platzierten werden mit Frederike Schönfeld, Chantal Buschung und Jesko Hermann erstmals drei Nachwuchsathleten/innen der TG berücksichtigt. Frederike belegte in Deutschland bei der weiblichen Jugend A in ihrer Paradedisziplin 400 m Hürden mit 59,38 sec. den 2. Platz und bei den Frauen Rang 8. Über 400 m rangiert sie mit 56,84 sek. auf Platz 30. Die 13-jährige Chantal Buschung, die derzeit wohl zu den hoffnungsvollsten Nachwuchsathletinnen in Hessen gehört, ist mit einer 100 m-Zeit von 12,58 sec. die zweitbeste 13-jährige Sprinterin im DLV. In der Altersklasse W 14, in der diese Strecke erst gelaufen und gewertet wird, ist sie auf Platz 12 geführt. Eine ebenfalls tolle Platzierung in der Altersklasse M 14 erreichte Jesko Hermann, der im Blockwettkampf Lauf mit 2489 Punkten einen hervorragenden 19. Rang belegt.

In der Bestenliste des HLV werden die TG-Leichtathleten insgesamt 41 mal genannt (2004: 34 mal). Auf hervorragende 11 Nennungen brachte es Chantal Buschung in der Altersklasse W 13. Mit zwei mal Platz 1 (75 m, Blockwettkampf Wurf), zwei Mal Platz 2 (60 m Hürden, Blockwettkampf Lauf, zwei Mal Platz 3 (Hammerwurf, Vierkampf), 4 mal Platz 4 (Weitsprung, Kugelstoß, Diskuswurf, Blockwettkampf Sprint/Sprung) und ein mal Platz 6 (Hochsprung) stellte sie in den Einzeldisziplinen ihre Ausnahmestellung unter Beweis. Maßgeblichen Anteil hatte sie auch an dem 4. Rang in der 3 x 800 m-Staffel der B-Schülerinnen mit ihren Team-Kameradinnen Lena Wallach und Franziska Grote und dem 5. Platz in der 4 x 75 m-Staffel mit Franziska Grote, Chiara Zimmermann und Melissa Albrecht. zwei mal auf Platz 1 konnte sich auch Frederike Schönfeld bei der weiblichen Jugend A im 400 m- und 400 m-Hürdenlauf etablieren. Im 100 m- und 200 m-Sprint ist sie jeweils vierte. Folgende weitere Platzierungen in der HLV-Bestenliste 2005 gab es noch für die TG Camberg: Männliche Jugend A: 9. Rang 4 x 100 m-Staffel (Hanjo Hermann, Christian Schütz, Maximilian Martin, Jan Philipp Kottenstede). Weibliche Jugend A: Kristina Roth (7. im Diskus- und Speerwurf, 9. im Kugelstoßen), Linda Breithecker (10. im Diskuswurf). Schülerinnen A, W 15: Helen Schütz (8. im Blockwettkampf Sprint/Sprung, 9. im 100 m-Lauf). Schülerinnen B, W 12: Chiara Zimmermann (3. im Weitsprung, 6. im Blockwettkampf Sprint/Sprung, 8. im 60 m-Hürdenlauf). Schüler A; M 14: Jesko Hermann (2. im Blockwettkampf Lauf, 5. im 1000 m- und 9. im 3000 m-Lauf). Schüler B, M 13: Noel Schnierer (7. im Stabhochsprung, 9. im Blockwettkampf Lauf). Auch in der Deutschen Jugend-(DJMM) und Deutschen Schüler-Mannschaftsmeisterschaft (DSMM) gab es hervorragende Platzierungen: DJMM: Männl. Jugend A, Gruppe 4: 1. TG Camberg; Männl. Jugend B, Gruppe 4: 1. TG Camberg; DSMM: Schüler A, Gruppe 2: 1. TG Camberg; Schüler B, Gruppe 1: 20. TG Camberg; Schüler C, Gruppe 2: 10. TG Camberg; Schülerinnen B, Gruppe 1: 11. TG Camberg; Schülerinnen C, Gruppe 2: 2. TG Camberg.

In der Kreisbestenliste 2005 sind unsere Athleten(-innen) 71 Mal auf Platz 1 zu finden, wobei sie in den Einzeldisziplinen 54 Mal und in den Mannschaftswettbewerben 17 Mal vorne liegen.

Unsere erfolgreichste Wettkämpferin im Jahr 2005 war erneut Frederike Schönfeld, die mit einem deutschen Meistertitel im 400 m-Hürdenlauf der weiblichen Jugend A, 3 Hessentitel (200 m-Lauf bei den Frauen (in der Halle) und 400 m-Lauf in der Halle und auf der Bahn bei der weiblichen Jugend A), sowie 2 Regionaltitel (100 und 200 m-Lauf bei der weiblichen Jugend A) glänzte. Ihr 7. Platz im 400 m-Hürdenlauf bei den Deutschen Meisterschaften in Wattenscheid und der 3. Rang über die gleiche

Disziplin bei den Deutschen Juniorenmeisterschaften in Rostock sind ebenso hoch zu bewerten. Unser Aushängeschild im Schülerinnenbereich war auch im letzten Jahr Chantal Buschung. In der Altersklasse W 13 wurde sie hessische Schülermeisterin im Blockwettkampf Lauf und bei den Regionalmeisterschaften siegte sie im gleichen Mehrkampf. Bei Kreismeisterschaften eroberte Chantal 12 Einzeltitel und war an 6 TG Mannschaftssiegen der B-Schülerinnen maßgeblich beteiligt. Im Schülerbereich stach Jesko Hermann unter mehreren Talenten besonders hervor. In der Altersklasse M 14 erkämpfte er sich bei hessischen Schülermeisterschaften im Blockwettkampf Lauf die Vizemeisterschaft und wurde im 1000 m-Lauf auf der Bahn Vierter und in der Halle Fünfter. Bei den Regionalmeisterschaften gewann er den Crosstitel und den 1000 m-Lauf, auf Kreisebene stand er 6 Mal auf dem obersten Siegerpodest und hatte auch an den 6 Mannschaftssiegen der A-Schüler großen Anteil. Die weiteren Kreistitel der TG Camberg teilen sich auf folgende Sportler(-innen) auf: Männliche Jugend A: Jan Philipp Kottenstede (1); männliche Jugend B: Hanjo Hermann (2), Christian Schütz (1), Christian Hassler (1); Schüler A, M 15: Florian Raatz (2); M 14: Konstantin Grote (2), Nico Reymann (2); Schüler B, M 13: Noel Schnierer (5); M 12: Aaron Grzesista (1); Schüler C, M 11: Yannick Millbrodt (1), Tim Bohanek (1); weibliche Jugend A: Kristina Roth (1); weibliche Jugend B: Helen Schütz (1) und bei den Schülerinnen A, W 15 (5); W 14: Hannah Anheier (3); Schülerinnen B, W 13: Franziska Grote (3), Lena Wallach (1); W 12: Chiara Zimmermann (6), Melissa Albrecht (2); Schülerinnen C, W 11: Alisa Franz (1); Schülerinnen D, W 8: Sonja Bogner (1). Aufgrund all dieser Erfolge haben 47 Abteilungsmitglieder die Kriterien für die Sportlerehrung der Stadt Camberg erfüllt.

In der abgelaufenen Bahnsaison stellte der TG-Nachwuchs 10 neue Kreisrekorde auf. Allein acht neue Bestmarken gehen auf das Konto von Chantal Buschung. Im 75 m-Lauf verbesserte sie die Bestzeit mehrmals und schraubte den Rekord auf sensationelle 9,2 sec. Auch im 60 m-Hürdenlauf, Dreikampf, Vierkampf und Blockwettkampf Wurf wurden die Bestmarken 2 Mal aufgestockt. Herausragend auch ihre Rekorde im Blockwettkampf Lauf (2679 Punkte) und im Blockwettkampf Sprint/Sprung (2590 Punkte). Gemeinsam mit Chiara Zimmermann, Franziska Grote, Melissa Albrecht und Stefanie Zwenger fiel auch ein neuer Kreisrekord im Mannschaftsvierkampf (7157 Punkte). Bei den Schülerinnen B, W 12 verbesserte Chiara Zimmermann im Blockmehrkampf Sprint/Sprung den Rekord auf 2364 Zähler, der bis dahin von Chantal Buschung gehalten wurde. Jesko Hermann erreichte im Blockwettkampf Lauf der Schüler A, M 14 mit 2482 Pkt. ebenfalls eine neue Kreisbestleistung.

Bereits zum dritten Mal in Folge verweilten die Leichtathleten der Turngemeinde Camberg im Rahmen einer Trainingsfreizeit in den Osterferien in Pescara/Italien. An der vom TG- und E-Kadertrainer des Kreises Limburg-Weilburg Hartmut Tschaikowski hervorragend organisierten Fahrt nahmen neben Mitgliedern der Turngemeinde auch Athleten und Trainer aus den Vereinen LG Dornburg, TV Elz, TV Eschhofen, TSV Kirberg und TV Michelbach teil. Der hoffnungsvolle Nachwuchs der TGC wurde hierbei von der Übungsleiter/-innen Eva Michalek, Wilko Schinker, Michael Heiß und Hartmut Tschaikowski bestens auf die Bahnsaison vorbereitet, was die erzielten sehr guten Erfolge eindrucksvoll beweisen. Insgesamt 78 Athleten/Innen, Trainer und Eltern nutzten die ausgezeichneten Trainingsbedingungen, denn der direkt vor dem Hotel liegende Strand, der nahe Pinienwald und das 300 m entfernte Stadion ließen keine Wünsche offen. Stadtbesichtigungen, gemeinsame Ausflüge, gemütliche Abende und das Volleyballspiel am Strand rundeten den allseits zufriedenstellenden Aufenthalt in Pescara ab.

Im abgelaufenen Wettkampfsjahr sind im Sportzentrum an der Pommernstraße 11 Leichtathletikveranstaltungen durchgeführt worden. Hiervon wurden zwei Kreisveranstaltungen, fünf Vereinsportfeste und zwei Wettkämpfe für die "Minis" durch die Abteilung organisiert. Den ersten Höhepunkt stellten die am 20./21. Mai 2005 von der Turngemeinde und der LSG Goldener Grund gemeinsam übernommenen Meisterschaften der Region Rhein/Main dar. Da über 500 Teilnehmer aus 70 Vereinen aus dem Rhein-Main-Gebiet am Start waren, unter denen sich viele Spitzenathleten/innen und einige Olympiakämpfer befanden, kann aufgrund der Fülle der Top-Ergebnisse hier auch von

einer "halben Hessenmeisterschaft" gesprochen werden. Erfreulich war aus TG-Sicht, dass durch Frederike Schönfeld (100 m, 200 m weibliche Jugend A), Kristina Roth (Speerwurf weibliche Jugend A), Hannah Anheier (800 m Schülerinnen W 14), Florian Raatz (3000 m Schüler M 15) und Jesko Hermann (1000 m Schüler M 14) sechs Regionaltitel in Bad Camberg blieben. Der zweite Höhepunkt stand zwei Wochen später mit dem 9. Nationalen Weitsprungmeeting der TG Camberg an. Bei guten Witterungsbedingungen wurde erneut hoch-klassiger Sport geboten und Deutschlands beste Weitspringer lieferten sich, durch rhythmisches Klatschen der zahlreichen Zuschauer unterstützt, wieder spannende Wettkämpfe. Bei den Männern ging es um die Fahrkarte zu den Weltmeisterschaften nach Helsinki, bei den männlichen und weiblichen Junioren um die Qualifikation für die Junioren-Europameisterschaften in Litauen. Als fachkundiger Moderator informierte Konstantin Krause, selbst einmal ein hochklassiger Weitspringer und mehrfacher Deutscher Meister, die interessierten Besucher. Zwar konnte kein 8-m-Sprung bejubelt werden, dennoch siegte Vorjahrgewinner Nils Winter mit guten 7,92 m vor Publikumsliebbling Schahriar Bigdeli mit 7,83 m. Bei den Junioren glänzte Sebastian Bayer mit herausragenden 7,83 m, ebenfalls wie Winter und Bigdeli vom TSV Bayer 04 Leverkusen. Bei den Juniorinnen gewann Jessica Oppawsky (LG Mörfelden-Walldorf) mit 6,05 m. Dank zahlreicher Sponsoren aus der Bad Camberger Geschäftswelt und Banken aber besonders durch unseren großen Unterstützer der TG-Leichtathleten, Edgar Schütz, konnte diese Wettkampf wieder finanziert werden. Im Vorprogramm zu dieser Veranstaltung wurden Schülermehrkämpfe für die jüngsten Altersklassen durchgeführt, bei denen fast 80 TG-Mitglieder am Start waren.

Bei den beiden von der TGC im Sportzentrum organisierten Kreismeisterschaften konnte der Nachwuchs der Turngemeinde jeweils als erfolgreichster Verein gefeiert werden. Bei den Blockwettkämpfen der Schüler(-innen) im Mai wurde mit acht Einzelsiegen und zwei Mannschaftstitel ein optimales Ergebnis erzielt. Bei den Kreisschülermeisterschaften im September, bei denen es fast den ganzen Tag in Strömen regnete, stellten unsere Wettkämpfer(-innen) im eigenen Stadion ihre Dominanz auf Kreisebene wie noch nie in der Vergangenheit unter Beweis. Mit 23 Kreistitel, 17 zweiten und 25 dritten Plätzen wurde die Spitzenstellung deutlich untermauert. Ein besonderes Erfolgserlebnis hatten die TG-Sprinter in der Klasse M 14 im 75 m-Lauf, in dem sie im Endlauf die ersten vier Plätze belegte und im 60 m Hürdenlauf, in dem Rang 1 bis 3 erkämpft wurde. Erfolgreichste TG-Wettkämpferin war wieder Chantal Buschung, die in der Klasse W 13 fünf Siege feiert. Dicht hinter ihr folgte Chiara Zimmermann in der Klasse W 12, die vier Mal auf der obersten Siegetreppe stand. Hervorragend auch Helen Schütz in der W 15 mit 3 Siegen.

Bei den offenen LA-Vereinsmeisterschaften, am Saisonabschluss, an zwei Terminen ausgetragen, und beim Abschlussportfest der "Minis" stellten sich nochmals fast 140 Nachwuchssportler dem Starter. Mit dem obligatorischen Jahresabschluss in der "Turnerstubb" der Vereinshalle ist das Trainings- und Wettkampffahr 2005 beendet worden. Die großen Erfolge der Jahres 2005 wurden nochmals gewürdigt und es war aufgrund der Fülle der erzielten hervorragenden Saisonleistung nicht immer einfach, die richtige Wahl für die "Leichtathletin des Jahres" bzw. "Leichtathlet des Jahres" zu treffen. In den einzelnen Altersklassen sind aufgrund ihrer hervorragenden Leistungen mit einem Pokal ausgezeichnet worden: Schüler C: Yannick Millbrodt; Schüler B: Noel Schnierer; Schüler A: Jesko Hermann; männliche Jugend: 4 x 100 m-Staffel (Christian Schütz, Jan Philipp Kottenstede, Maximilian Martin, Hanjo Hermann); Schülerinnen C: Alisa Franz; Schülerinnen B: Chantal Buschung; Schülerinnen A: Hannah Anheier; weibliche Jugend: Frederike Schönfeld.

Erwähnenswert ist noch, dass Wolfgang Weismüller aufgrund seines jahrzehntelangen Einsatzes für die Leichtathletik bei der Feier zum 25-jährigen Bestehen des Bad Camberger Lauf- und Walking-Treffs im November mit der Goldenen Ehrennadel des Deutschen Leichtathletik-Verbandes ausgezeichnet wurde.

In der Angelegenheit "Abteilungsleiter Leichtathletik" sind wir auch im letzten Jahr nicht weiter gekommen. Zwar konnte bei mehreren Besprechungen einige kleine Arbeitsfelder auf andere Abteilungs-

mitglieder übertragen werden, aber eine neue Führungsspitze ist leider noch nicht in Sicht. Bedauerlicherweise sind bereits früher übernommene Tätigkeiten wieder zurückgegeben worden und dadurch neue Probleme entstanden.

Zum Schluss sei noch einmal allen Trainerinnen, Trainern und Helfern, sowie den Sponsoren für den großen Einsatz bzw. die beachtliche Unterstützung im Jahr 2005 recht herzlich gedankt, wodurch diese großartige Jahresbilanz erst ermöglicht wurde.

Hartmut Tschaikowsky, Wolfgang Weismüller



Langstreckler

Auch die Langstreckler waren in 2005 bei verschiedenen Marathons, und zur Vorbereitung darauf bei Halb-Marathons am Start. Gestartet wurde bei Läufen im Weiltal, Oberbrechen, Köln, Frankfurt und in Bad Arolsen. Wie schon in den Jahren zuvor, startete Jürgen Grande bei mehreren Läufen. Er bewältigte dabei 3 Marathons und mehrere Halb-Marathons. Auch am Rennsteiglauf über 43,1 KM war er am Start. Wolfgang Raatz ging im vergangenen Jahr bei 4 Marathons an den Start. Ein besonderes Highlight hatten sich einige TG Langstreckenläufer für 2005 ausgesucht, man Startete beim Halb-Marathon und Marathon in Wien.

Seine Marathonpremiere hatte Andreas Urban beim Köln Marathon. Angepeitscht nicht nur von den Zuschauern, sondern auch vom Regen, bewältigte er seinen ersten Marathon.

Auf die weiteste Anreise zu einem Halb-Marathon konnten Dolfie und Werner Thies zurückschauen, Sie starteten im Oktober an den Niagarafällen zu einem Halb-Marathon.

Gemeinsames Training ist immer samstags um 13:30 Uhr. Treffpunkt ist immer am Parkplatz Waldschloß. Es werden Strecken zwischen 20 und 30 km gelaufen. Gäste und Einsteiger sind herzlich willkommen.

Wolfgang Raatz



Sportabzeichen

In der Sportabzeichensaison 2005 sind bei der TG Camberg 59 Sportabzeichen erworben worden, was im Vergleich zum Vorjahr einen geringen Zugang von 7 Abzeichen (2004: 52) ausmacht. Der starke Rückgang der Interessenten im Jahr 2004 bei den Erwachsenen konnte 2005 nur teilweise ausgeglichen werden. 8 Damen und 18 Herren haben alle Bedingungen erfolgreich absolviert. Das Interesse von Neuanfängern war gering und es konnte im letzten Jahr wieder nur ein "Ersterwerber" registriert werden. Bei einer weiteren "Sonderaktion Sportabzeichen" der Leichtathletikabteilung im Herbst wurden noch einmal 26 Schüler und Jugendliche animiert, das Sportabzeichen zu erwerben, was besonders im Jugendbereich ein positives Ergebnis brachte. Bis zum Ende des Jahres konnten somit dem Sportabzeichenobmann des Kreises die Prüfkarten von 26 Erwachsenen, 18 Jugendlichen und 15 Schüler(-innen) vorgelegt werden. Für den Familienwettbewerb des LSB Hessen sind diesmal sechs Familien/Ehepaare gemeldet worden.

Von Mai bis September 2005 wurden im Sportzentrum acht Abnahmetermine angeboten, wobei

wegen schlechter Witterung ein Termin ausfallen musste. Weiterhin sind zwei Schwimm- und eine Radfahrabnahme angeboten worden. Etwas überraschend war die Situation beim letzten Prüfungstermin im Schwimmbad und im Sportzentrum, dass sich trotz guter Witterung keine Sportabzeichenbewerber(-innen) mehr einfanden. In den letzten Jahren war bei diesen Schlußterminen immer ein großer Andrang zu verzeichnen.

In Anwesenheit des Sportabzeichenobmanns des Kreises Limburg-Weilburg, Karlfred Theby, sind beim obligatorischen "Sportabzeichenabend" im Januar 2006 in der Turnerstubb' wieder die erfolgreichen Sportabzeichenbewerber(-innen) ausgezeichnet worden. Bei diesem Treffen standen vor allem die Verleihungen mit "runden" Zahlen im Mittelpunkt. Besondere goldenen Abzeichen mit der Zahl "10" konnten Edith Pfanzer und Wolfgang Scholz, mit der Zahl "25" Helmut Thies, Hansjürgen Schlobach und Dietrich Wittmeyer und mit der Zahl "35" Wolfgang Weismüller von Karlfred Theby in Empfang nehmen. Außerdem sind bei den Erwachsenen 3 mal Bronze (1x Ersterwerbung, 2x Wiederholung), sechs mal Silber (davon 1. Silberverleihung an Dagmar Buchmann, Sigrid Jäger, und Jörg Schäfer) und elf mal Gold überreicht worden. Die Bewerber(-innen) im Jugendbereich sind mit zwei mal Gold, sechs mal Silber, zehn mal Bronze und im Schülerbereich mit sechs mal Gold, sechs mal Silber und drei mal Bronze ausgezeichnet worden. Als jüngste Teilnehmerin im Jahr 2005 wurden erneut Hanna Bürger (Jahrg. 1996) und als ältester Bewerber wieder Helmut Thies (Jahrg. 1929) vorgestellt.

Zusammenfassend muss festgestellt werden, dass das Ergebnis für 2005 mit insgesamt 59 erworbenen Sportabzeichen in einem Verein mit fast 2000 Mitgliedern als "bescheiden" zu bewerten ist. Außerdem hatten wir damit gerechnet, dass der Anreiz vieler Krankenkassen, für den Erwerb des Sportabzeichens Bonuspunkte in bei der Beitragsgestaltung zu gewähren, zu einer Erhöhung der Bewerberzahlen führen würde. Dies war jedoch bei uns überhaupt nicht der Fall.

Wolfgang Weismüller



Lauf- und Walking-Treff

Der TG-Lauf- und Walking-Treff hatte auch im abgelaufenen Jahr insgesamt eine gute Akzeptanz bei unseren Vereinsmitgliedern sowie bei vereinsungebundenen Interessenten zu verzeichnen. Die beachtlichen Teilnehmerzahlen bei dieser Gesundheitsveranstaltung resultierten hauptsächlich aus der weiterhin positiven Entwicklung im Bereich „Walking“ bzw. „Nordic Walking“. Wobei ein stetiger Zuwachs bei den Nordic-Walkern zu verzeichnen ist. Im Jahr 2005 wurden unter der Leitung von Ingrid Enzmann und mit Unterstützung von Irene und Wolfgang Raatz, weitere Anfängerkurse „Nordic Walking“ durchgeführt. Einige der Kursteilnehmer konnten wir hierbei für den Lauf- und Walking-Treff gewinnen.

Erwähnenswert ist auch, dass im abgelaufenen Jahr alle (fast alle) Lauftermine haben stattfinden können. Lediglich der für Oktober geplante Zwei-Stundenlauf musste auf Grund von schlechtem Wetter (Dauerregen) ausfallen.

Zwei besondere Ereignisse haben das Jahr 2005 für den Lauf- und Walking-Treff geprägt.

Wolfgang Weismüller hat nach fast 25jähriger Tätigkeit als Leiter des Lauftreffs, die Leitung in neue Hände übergeben. Die "Staffelübergabe" an seinen Nachfolger, Wolfgang Raatz, erfolgte am 30. Juni 2005.

Am 8. September fand der 1.300. Lauftreff der TG Camberg statt. Gleichzeitig wurde der Lauf- und Walking-Treff 25 Jahre alt.

Die Feier zum 25jährigen Jubiläum fand in der Turnerstubb am 19. November statt. Hier wurde bei gutem Essen und einem guten Glas Wein gemütlich gefeiert.

Dabei wurde Wolfgang Weismüller, vom DLV mit der Goldenen Ehrennadel bedacht. Die er für seinen unermüdlichen Einsatz in der TG Camberg und auch im Kreis erhielt. An dieser Stelle wurde auch hervorgehoben, dass nach wie vor, neben Wolfgang Weissmüller noch Brigitte Thies, Anita und Edgar Gerhard seit den ersten Stunden des Lauftreffs aktiv als Betreuer der TG zur Verfügung stehen. Allen Betreuern aus den letzten 25 Jahren, wurde an der Feier gedankt.

Durch das im September 2004 zusätzliche Angebot für fortgeschrittenen Läufer, das von Irene und Wolfgang Raatz ins Leben gerufen wurde, hat sich die Zahl der aktiven Läufer im Lauftreff auf über 20 erhöht. Auch kamen einige Laufanfänger hinzu, von denen noch einige das Angebot weiter nutzen. Aus dieser Gruppe heraus wurden 5 Läuferinnen und Läufer zu Ihrem ersten 10 km Lauf von Irene und Wolfgang Raatz begleitet. Ziel dieser Laufgruppe war es am 18. Juni, im Rahmen des Hessentages, ihren ersten Halbmarathon zu bestreiten. Diese konnte von 6 Läuferinnen und Läufern auch gemeinsam bewältigt werden. Auch wurde gemeinsam zu weiteren Laufveranstaltungen gefahren.

Im September fand, die im Jahr 2004 erstmalig durchgeführte Aktion, Die TG Bewegt sich, eine Fortsetzung. Es konnten zum zweiten Mal im Rahmen der Aktion „Ab in die Mitte“ auf dem Bad Camberger Marktplatz unter der Leitung des Lauf- und Walking-Treffs einige Bürger bewegt werden. Gleichzeitig fand der Staffellauf „Rund in Camberg“ seine Fortsetzung. Leider war die Resonanz in diesem Jahr nicht so groß. Obwohl sich die Veranstalter nicht nur um eine neue, attraktivere Staffellstrecke sondern auch um besseres Wetter gekümmert hatten.

Mit Unterstützung der Stadt Bad Camberg und des Lauf- und Walking-Treffs soll diese Veranstaltung ein fester Bestandteil der Jahresplanung sein. Das gesamte Mitmach- und Bewegungsangebot wurde am 25. September 2005 auf dem Marktplatz von den Lauf- und Walking-Treff Betreuer(-innen) der TG Camberg gestaltet. Dabei konnte auch der vom Deutschen Leichtathletik-Verband (DLV) für diese Zeit festgelegte DLV-„Walking-Day“ ins Programm integriert werden. Die Betreuer(-innen) des TG-Lauf- und Walking-Treffs hatten drei verschieden lange Lauf- und Walkingstrecken ausgesucht, die von den vielen Besuchern auch eifrig in Anspruch genommen wurden.

Unterstützung bekam die Stadt Bad Camberg auch von Brigitte Jung, Ingrid Enzmann, Irene Raatz, Susanne Knobloch-Müller und Wolfgang Raatz bei der Einrichtung des ersten Nordic-Walking-Parks im Naturpark Hochtaunus. Hier konnten auf den durch die Läufer und Walker schon bekannten Wegen Beschilderungen durch den Naturpark Hochtaunus angebracht und somit eine Bereicherung für die Stadt Bad Camberg erreicht werden.

Das Jahr 2005 ist wieder mit einem erfreulich gut besuchten Silvesterlauf im Stadtwald beendet worden, bei dem sich neben vielen Walkern auch eine starke Läufergruppe eingefunden hatte.

Auch die Aus- und Fortbildung bei den Betreuern kam in 2005 nicht zu kurz. Einen Ausbildungskurs für „Nordic-Walking-Leitung“ besuchten Ingrid Enzmann und Brigitte Jung erfolgreich. Eine Weiterbildung für den Lauftreff im Bereich Laufen wurde von Gabi Schikowsky, Ina Riekert und Undine Andres besucht. Die Weiterbildung, Lauftreffleiter für Lauf- und Walkingtreff, absolvierten Irene und Wolfgang Raatz beim Hessischen Leichtathletikverband.

Alle übrigen Lauf- und Walking-Betreuer(-innen) sind weiterhin im Einsatz und tragen dazu bei, dass alle Trainingsangebote des Bad Camberger Lauf- und Walking-Treffs fachkundig betreut werden. Im Winter treffen sich die Läufer und Walker immer samstags um 15:30 Uhr und im Sommerhalbjahr donnerstags um 19:00 Uhr im Stadtwald. Hier wird jeweils eine Stunde gemeinsame Bewegung, Laufen, Walken und Nordic-Walking angeboten. Als Zusatzangebote gelten weiterhin die Termine am Sonntag um 8:00 Uhr für Läufer(-innen) und um 10:00 Uhr für Walker (-innen) am Treffpunkt. Auch der Termin für fortgeschrittene Läufer findet dienstags um 19:00 Uhr mit Treffpunkt am Bungert statt.

Wolfgang Raatz



Frauengymnastik 40plus

Viel Hin und Her gab es in diesem Jahr mit dem Termin unserer Übungsstunden. Bis zu den Osterferien konnten wir die Kreissporthalle von 20 bis 21 Uhr nutzen. Danach, bis Oktober, mussten wir unsere Übungsstunde von 19 bis 20 halten, was für viele Berufstätige etwas zu früh war, so dass sie nicht zum Sport kommen konnten. Ungünstig für uns war auch, dass Ingrid's Wirbelsäulenkurs unmittelbar auf unsere Übungsstunde folgte, wir also ganz pünktlich aufhören mussten, und für ein abschließendes gemütliches Beisammensein keine Zeit mehr blieb. Ich hoffe, dass wir bald wieder eine uns allen genehme Zeit in unserer erneuerten TG-Halle belegen können, wo die Möglichkeit besteht, bei Bedarf, die Turnerstubb' zu nutzen.

Nach den Herbstferien wurde unsere Übungsstunde wieder auf 20 Uhr verlegt. Ob es nun bei diesem Termin bleibt, wird sich noch entscheiden.

Zunächst einmal die Auflistung der wichtigsten Termine 2005:

- Am 15. Januar haben wir, wie immer, beim TG-Neujahrsempfang in der Küche geholfen.
- Am 1. Februar besuchten wir mit unseren neuen, einheitlichen Fastnachtswesten die Frauenfastnacht im katholischen Pfarrheim.
- Wegen der Hallensperrung durch die Baubehörde fand dieses Jahr keine Faschingsveranstaltung in der TG Halle statt, also gab es auch keinen Küchendienst für uns.
- Im Kurhaus, beim Anton, veranstalteten wir für uns ein vergnügliches Faschingsfrühstück, das war am Faschingsdienstag, den 8. Februar. Mit Vorträgen und Witze erzählen ging der Vormittag viel zu schnell vorbei. Im kommenden Jahr wird der Faschingsdienstag auf den 28. Februar fallen, und wir sollten dann das Frühstück wiederholen und uns wieder einen lustigen Vormittag gönnen.
- Unsere diesjährige Städtetour führte uns vom 1. – 3. Juli nach Freiburg. Am 22. Juli feierten wir unser Abteilungssommerfest, danach hatten wir für einige Wochen Sommerpause.

Zum Schluss noch etwas Statistik:

Im Jahr 2005 hatten wir drei runde Geburtstage. Im April wurde Wilhelmine Schmidt 60 Jahre alt und Käthi Pabst feierte kurz darauf im Mai ihren 50sten Geburtstag. Im Oktober war es bei Ingrid Enzmann soweit, ihren 50sten Geburtstag zu begehen. Allen runden Jubilaren nochmals herzliche Glückwünsche.

Nun möchte ich mich bei unserer Übungsleiterin Ingrid Enzmann bedanken. Durch ihre immer freundliche ruhige Art schafft sie stets eine angenehme Atmosphäre während der Übungsstunde. Wir fühlen uns bei ihr wohl und lassen uns gerne von ihr zum Schwitzen bringen. Jede interessierte Frau ist eingeladen, unsere Übungsstunde zum kennenlernen zu besuchen. Wir treffen uns immer dienstags von 20 bis 21 Uhr in der Sporthalle der Pommernstraße.

Gila Bode



Gymnastik für Männer ab 30 Jahren

Wie für viele andere Abteilungen auch war das Jahr 2005 aufgrund der Probleme mit dem Dach der TG-Halle ein außergewöhnliches Jahr. Nachdem fest stand, dass wir die Turnhalle nicht mehr nutzen konnten, wurde beschlossen, das Training in Turnerstubb und Krafraum stattfinden zu lassen. Als Ersatz für das Ballspiel in der Halle wurden der Gymnastikteil und das Krafttraining auf jeweils 45 Minuten ausgedehnt. Manfred Wiemann und Raimund Hartmann hatten dadurch besonders viel zu tun, mussten doch beide ihre jeweiligen Einheiten zwei Mal hintereinander durchführen.

Manfred machte aus der Not eine Tugend und bot zwei unterschiedliche Schwierigkeitsrade für die Gymnastikübungen an. Im ersten Durchgang gab es vor allem Kraftübungen, der zweite Durchgang war etwas weniger anstrengend, hier wurde mehr Wert auf Stretching gelegt. Raimund Hartmann stellte das Training ebenfalls ein wenig um, z. B. durfte die erste Gruppe erst nach einigen Aufwärmübungen an die Geräte.

Zwar fiel es nicht ganz leicht wegen der geschlossenen Halle auf die geliebten Ballspiele, zu verzichten, aber wir konnten immerhin noch die Turnerstubb zum geselligen Beisammensein nutzen. Für die Montagsbuben ist diese zusätzliche „Trainingseinheit“ traditionell sehr wichtig, und es stellte sich schnell heraus, dass es absolut die richtige Entscheidung war, nicht woanders hin auszuweichen. Trotz der Einschränkungen war die Beteiligung im Training fast so hoch wie sonst. Dies spricht einerseits für den Zusammenhalt der Abteilung, aber auch für die Qualität des Trainings.

Wie in den Jahren zuvor stand auch in 2005 im Sommer das Radfahren im Vordergrund. Eingeleitet wurde die Saison durch eine Tagestour, die von Rainer Schlicht vorbereitet und geführt wurde. Von Mitte Juni bis Mitte August wurden montagabends Trainingstouren unternommen. Zum Abschluss der Fahrradsaison machten wir eine Zwei-Tages-Tour entlang der Flüsse Kocher und Jagst. Professionell organisiert und umsichtig geleitet wurde die Tour von Claus Schmitt.

Im September nahm ein großer Teil der Montagsbuben an den verschiedenen Angeboten des Bewegungstages der TG teil. Unter anderem beteiligte sich eine Mannschaft am Staffellauf, bei dem sie den vierten Platz belegte.

Die sportlichen Aktivitäten der Montagsbuben wurden im Jahr 2005 ergänzt durch einen Ausflug nach Frankfurt zu einem American Football Spiel im umgebauten Frankfurter Waldstadion. Vier Geburtstage, darunter der 75. Geburtstag unseres ehemaligen Abteilungsleiters August Schlier, boten einen willkommenen Anlass ausgiebig zu feiern. Beim 50. Geburtstag von Joachim Bogner beteiligten sich die Montagsbuben am Stellen der Pyramide für das Geburtstagskind.

Als in den Herbstferien mit der Renovierung des Daches begonnen wurde, konnten die Verantwortlichen um den „Bauchef“ Joachim Bogner auf die Hilfe der Montagsbuben zählen. Fast alle Abteilungsmitglieder halfen mit, die Halle wieder in den heutigen Zustand zu versetzen. Das gemeinsame Anpacken hat allen viel Spaß gemacht und das Zusammengehörigkeitsgefühl gestärkt.

Zum Abschluss des Jahres versammelten sich die Montagsbuben zum Weihnachtsessen im Restaurant La Vita. Diesen Anlass nutzte der Lions-Club Idstein, dem fünf Montagsbuben angehören, der TG eine außerordentlich großzügige Spende in Höhe von 4.000 € zu überreichen. Auch Konrad Bogner überreichte eine private Spende über 1.000 €.

Stefan Gotthardt



Konditionsgymnastik für gemischte Gruppen

2005, das Jahr des "Dachschadens" ging nicht ohne negative Auswirkungen an unserer Abteilung vorbei. Zwar fanden die wöchentlichen Übungsstunden weiterhin donnerstags statt, konnten jedoch erst um 21:00 Uhr beginnen.

Diese späte Zeit führte dazu, dass die aktive Teilnehmerzahl von etwa 24 auf die Hälfte sank; verständlich, wenn man bedenkt, dass für einige Berufstätige die Bettruhe am nächsten Morgen bereits um 5:00 Uhr endet.

Auch das gemütliche Beisammensein nach jeder Übungsstunde, das in der Vergangenheit stets den Abschluss einer Trainingseinheit bildete, fiel der oben genannten Tatsache zum Opfer.

Kleine Hanteln und die "Musikbox" wurden Woche für Woche aus der TG-Turnhalle geholt und anschließend wieder zurückgebracht. Auf den Einsatz der Stepper, dem Lieblingsgerät der Aktiven, musste wegen Transportproblemen verzichtet werden.

Geduscht wurde gegen 23:00 Uhr nicht mehr in der Halle, sondern zuhause.

Neben diesen negativen Erscheinungen sind aber auch einige positive Aspekte zu erwähnen. Da wäre zunächst unsere Übungsleiterin Jeannette selbst, die ihre Aufgabe wie immer sehr ernst nahm und es mit ihrer lockeren Art verstand, uns auch bei anstrengenden, oft schweißtreibenden Übungen, zu motivieren.

Ihr Angebot war sehr abwechslungsreich, stets mit Musikuntermalung, und reichte über Ausdauer-, Kraft-, Schnelligkeits-, Koordinations-, Balance- und Stretchingübungen bis hin zur Rückenschulung. Jeannette sorgte auch auf dem Marktplatz dafür, dass beim Bewegungstag "Ab in die Mitte" kein Teilnehmer kalt zum Radfahren, Walken oder Laufen startete.

Zum kleinen Teil ist es auch dem Arbeitseinsatz der Abteilung zu verdanken, dass die Dachsanierung in ihrer Endphase so zügig voran ging.

Zwischen den Jahren fand traditionell die beliebte Nachtwanderung statt, die bei Fritz und Anni Langell mit Schmalzbrot und Punsch begann und sehr viel später in einem Lokal in Würges endete. Für das kommende Jahr hoffen wir, dass sich die aktive Teilnehmerzahl wieder erhöht, ebenso die geselligen Veranstaltungen innerhalb der Abteilung, und dass der Übungsbetrieb uns weiterhin so viel Spaß macht wie in den letzten Jahren.

Helmut Kromer



Fitnessgymnastik für Frauen

Es war ein nicht ganz einfaches Jahr für uns. Als wir an einem Donnerstag im Dezember 2004 die Nachricht bekamen nicht mehr in die Halle zu können, da das Dach einstürzen könnte, waren wir bestürzt. Also machten wir uns auf die Suche nach einem neuen Domizil. Mit der Dienstagsgruppe konnten wir dann in die Turnhalle der Gehörlosen-Schule.

Nur stellte sich heraus, daß sie für uns zu klein ist. Dann ging's in die große Kreis-Sporthalle in der Pommernstrasse. Da wir dort aber erst zu einer späteren Zeit hinein konnten, haben sich auch einige Frauen abgemeldet.

An Ostern bei der Vorbereitung des Sommer-Hallenplans erhielten wir dann die Nachricht, daß es dienstags keine Möglichkeit gäbe in die Halle zu kommen. Also ging die Suche nach einer Halle und Trainingsmöglichkeit erneut los.

Die Reha-Klinik hatte zwar zuerst keine weitere Fremdgruppe in ihre Halle lassen wollen. Doch nach weiteren Gesprächen mit Frau Semmler waren sie dann bereit uns aufzunehmen, hierfür sei ihr herz-

lich gedankt. Dort konnten wir bis Ende des Jahres bleiben und die Gruppe hat sich dann stabilisiert. Darüberhinaus waren dann auch Zugänge zu verzeichnen.

Die Donnerstagsgruppe hat Platz in der Hohenfeldklinik gefunden. Obwohl die Halle dort nicht sehr groß ist, hat es für uns gereicht.

Die Geselligkeit kam im letzten Jahr etwas zu kurz und wir haben uns nicht so oft getroffen, wie in anderen Jahren. Vielleicht tut sich ja auch wegen der besseren Hallenmöglichkeiten in 2006 wieder mehr.

Ich danke hiermit auch unserer Trainerin Kerstin Gugger, die die Dienstagsgruppe in Form hält, ebenso wie donnerstags Sinje Schauss und Dietrich Wittmeyer. Dietrich hat uns leider verlassen, da er zum Ende des vergangenen Jahres aus Bad Camberg weggezogen ist. Wir wünschen ihm auch weiterhin alles Gute.

Elvi Müller



Senioren-Gymnastik-Gruppe

Unsere wöchentlich von 9:30 Uhr bis 10:30 Uhr stattfindenden Übungsstunden waren immer gut besucht.

Auch während der Hallendachsaniierung, wo wir aus der Halle in die Turnerstubb ausweichen mussten. Jetzt sind alle froh, wieder in der schöneren Halle sein zu können.

Neben der Gymnastik legen wir auch großen Wert auf die gemeinsame Geselligkeit.

Zur Fastnachtszeit veranstalteten wir einen lustigen Kreppelkaffee, und in der Adventszeit eine besinnliche Nikolausfeier.

Im Juli fand ein Busausflug nach Mespelbrunn und Umgebung statt.

Unser Auftritt beim Senioren-Sommerfest der Stadt Bad Camberg fand wie so oft einen guten Anklang.

Bei verschiedenen Veranstaltungen der TG waren Seniorinnen unserer Abteilung helfend tätig.

Wie immer wünsche ich unserer Abteilung viel Glück und einen guten Zuspruch.

Hildegard Thies



Fitnessgymnastik für Jedermann ab 40 (für Sie und Ihn)

Die gesundheitsschonende Gymnastik freitagsabends in der Turnhalle der Freiherr-v.-Schütz-Schule erfreut sich wachsender Beliebtheit. Ab 20:30 Uhr mit Musikbegleitung wärmt man sich auf, um dann ein einstündiges Training zu absolvieren. Neben den gängigen Übungsteilen entspannt man sich am Ende. Abwechselnd sind Kleingeräte mit dabei. Es hat sich ein Stamm der Gruppe herausgebildet. Vor Weihnachten haben die Teilnehmer der Freitags-Fitness-Gymnastik mit einem Essen das „alte Jahr“ verabschiedet. Nach den Weihnachtsferien geht es mit neuem Schwung weiter und neue Interessenten haben sich gemeldet. Diese Stunde ist kein Kurs und steht für alle Mitglieder der TG offen. Neue Teilnehmer sind herzlich willkommen, nach dem Motto „Fit bleiben auch in der Lebensmitte“ und etwas für die eigene Gesundheit tun.

Heinz Müller



Fitness-Kraftsport

In diesem Jahr gab es wieder einige gute und schlechte Veränderungen.

Es war echt klasse, daß, obwohl die Halle einsturzgefährdet und damit gesperrt war, wir trotzdem den Krafraum nutzen konnten.

Wie jedes Jahr gab es neue und alte Gesichter die sich immer wieder zum Sport getroffen hatten, und zusammen trainierten. Sogar die alten Übungsleiter die ab und zu mal reinschauten, das hat mich persönlich sehr gefreut. Da sieht man wie die Kraftsportler doch an diesem Raum hängen.

Es gab ab und zu Meinungsverschiedenheiten zwischen den jüngeren und älteren Mitgliedern die sich aber schnell wieder gefangen haben und trotz allem gut miteinander auskommen.

Zurzeit sind verschiedene Gruppen in dem Krafraum, es gibt die Leichtathleten donnerstags und freitags am Nachmittag, die Montagsbuben am Montagabend und die Kraftsportler die die Räumlichkeiten jeden Abend nutzen. Somit ist der Krafraum von Montags bis Samstags gut genutzt.

Ich wünsche den Sportlern ein erfolgreiches Jahr 2006 mit viel Glück und Erfolg beim Sport.

Alex Groß



Skiabteilung

Auch das vergangene Jahr 2005 war in der Skiabteilung der TG Camberg wiederum von einer Reihe von Veranstaltungen, Ausflügen und Skifreizeiten geprägt, die wie jedes Jahr von zahlreichen Mitgliedern und Freunden der Skiabteilung in Anspruch genommen wurden.

Aspen / USA

Alpine Skifreizeit mit 16 Personen in Aspen / Colorado in der Zeit vom 16. bis 27. Januar 2005. Nach Kanada 2000 veranstaltete die Skiabteilung bereits zum zweiten Mal eine Skifreizeit in den Rocky Mountains, welche auch dieses Mal allen Teilnehmern noch lange in Erinnerung bleiben wird.

Abtenau / Salzburger Land

Skilanglauf- und Winterwanderurlaub in Abtenau im Salzburger Land vom 25. bis 29. Januar 2005 mit insgesamt 48 Personen.

Madesimo

Alpine Skifreizeit in Madesimo / Italien mit 30 Teilnehmern in der Zeit vom 13. bis 25. März 2005.

Wandern an Ostern, 1. Mai und Pfingsten

Einen mittlerweile festen Platz im Kalender der Skiabteilung haben die jährlich stattfindenden Wanderungen an Ostern, 1. Mai und Pfingsten an denen auch in 2005 wieder zahlreiche Mitglieder und Freunde der Skiabteilung teilgenommen haben.

Radfahrgruppe

Bereits im zweiten Jahr besteht die Senioren-Radfahrgruppe der Skiabteilung. Zwischen Mai bis Mitte November 2005 wurden jeweils montags abends zahlreiche Touren in der heimischen Umgebung gefahren.

Zeltlager

Das traditionelle Kinder- und Jugend-Zeltlager der Skiabteilung konnte in 2005 aufgrund der notwendigen Sanierung des Hallendaches nicht stattfinden.

Sanierung des Hallendachs

Auch eine Reihe von Mitgliedern der Skiabteilung nahm an den Arbeiten rund um das neue Hallendach teil.

Skibasar

Leider fiel auch der traditionell am ersten Wochenende im November stattfindende Skibasar der Skiabteilung aufgrund der Hallendachsanieuerung aus.

Bergwandern

Die diesjährige alpine Bergwanderung führte uns mit insgesamt 37 Teilnehmern nach Elbigenalp ins schöne Lechtal.

Adventsfahrt

Mit 45 Teilnehmern besuchte die Skiabteilung im Rahmen der jährlichen Adventsfahrt die Orte Altötting und Bad Ischl.

Weihnachtsfeier

Unter Eigenregie fand erstmals die Weihnachtsfeier der Skiabteilung mit der, wie immer von Franz Lenhart organisierten, Tombola in der weihnachtlich geschmückten Turnerstubb der mittlerweile fertig gestellten TG Halle statt.

Mittwochsturnen

Trotz Sanierung des Hallendachs fanden auch in 2005 unter der bewährten Leitung von Helmut Thies wieder jeden Mittwoch die Gymnastik "Er und Sie" in der TG Halle bzw. in der Turnerstubb statt.

Skigymnastik

Die Skiabteilung bietet seit 2005 wieder dienstags von 18:30 Uhr bis 19:30 Uhr eine Skigymnastik in der Turnhalle der Freiher-von-Schütz-Schule an. Egal ob Anfänger, Alpinfahrer oder Langläufer, jeder ist herzlich willkommen und zum Mitmachen eingeladen. Das Training stand in diesem Jahr unter der Leitung von Heinz Müller. Auf dessen Initiative wurde die Skigymnastik bei der TG Camberg wieder ins Leben gerufen.

Winterwandern

Seit dem 28. Dezember 2005 findet ein wöchentliches Winterwandern jeweils mittwochs ab 13:30 Uhr statt. Treffpunkt ist der Kinderspielplatz am Blumenweg. Die Wanderungen dauern ca. 2 bis 2 ½ Stunden und führen uns durch die nähere Umgebung rund um Bad Camberg.

Skiabteilung online

Seit Januar 2003 ist die Skiabteilung mit einer eigenen Homepage im Internet vertreten. Zahlreiche Informationen zu verschiedenen Aktivitäten der Skiabteilung können über die Homepage der TG Camberg unter www.tgcamberg1848.de/abteilungen/ski abgerufen werden.

Die Abteilungsleitung bedankt sich bei allen Übungsleitern und Betreuern, insbesondere bei Helmut Thies (Mittwochsturnen) und Heinz Müller (Skigymnastik) sowie bei allen, die bei uns noch ehren-

amtlich helfen und mit arbeiten, sowie allen Spendern, die unsere Arbeit auch in diesem Jahr wieder unterstützt haben.

Ein weiterer Dank gilt allen Mitgliedern, die an den Abteilungsaktivitäten teilgenommen und damit zum Fortbestehen unserer Gemeinschaft beitragen haben.

Willi Wecker jun., Walter Schmidt



Skigymnastik

Die bisherige Ski-Gymnastik der TG-Ski-Abteilung in der Pitzer-Klinik (Ü-Leiter : D. Wittmeyer) war damals mangels Beteiligung eingestellt worden. Nunmehr gibt es ab den Sommerferien diese Übungsstunde wieder. Ab 18.30 Uhr in der Turnhalle der Freiherr-von-Schütz-Schule dienstagsabends geht es eine Stunde zur Sache. Bei Musik werden die Muskeln für den Skisport vorbereitet. Kleingeräte sind auch dabei. Auch wenn die Notwendigkeit der Skigymnastik für die Wintersportabteilung außer Zweifel steht, läßt die Beteiligung zu wünschen übrig. Vermutlich kann, wenn keine Besserung eintritt, in der nächsten Saison die Übungsstunde nicht fortgesetzt werden. Dies würde der Übungsleiter eigentlich bedauern.

Heinz Müller



Blasorchester

Wie in den vergangene Jahren waren die ersten Einsätze für die Musiker die Fastnachtsveranstaltungen mit Rekrutenumzug des CVC und Haarezug in Erbach. Aus finanziellen Gründen konnte der CVC das Engagement für die Kappensitzungen nicht aufrecht erhalten.

Die Probenarbeit galt der Vorbereitung auf das Jahreskonzert und zusätzlich zu den regulären Übungsstunden wurde an zwei Sonntagen ganztägig in der Turnerstubb geprobt. Beim Konzert am 13. März konnten sich sehr viele Gäste an einer breiten Musikalette erfreuen. Vor einem fast ausverkauften Haus präsentierten sich die Kinder der musikalischen Früherziehung, die Blockflötengruppen, das Jugendorchester und das große Blasorchester. Zum Jahreskonzert erfolgte außerdem die offizielle Umbenennung von Musikzug in "Blasorchester der Turngemeinde Camberg". Damit wurde die musikalische Weiterentwicklung endlich auch in der Namensgebung dokumentiert.

In Zusammenarbeit mit der Musikschule Kilian aus Dauborn erhalten zur Zeit etwa 50 Kinder eine Instrumentalausbildung. Wenn auch in Zukunft der Weg über Früherziehung, Blockflöte und Instrumentalausbildung kontinuierlich weitergeführt wird, ist der Erhalt des Blasorchesters mittel- bis langfristig gesichert.

Der "Schnuppertag" für Neuanfänger in den verschiedenen Ausbildungsgruppen und auch das Schülervorspiel der Musikschule musste aufgrund der Baumaßnahmen leider ausfallen. Durch intensive Werbung in den Kindergärten und Schulen konnten trotzdem genügend Neuanfänger aufgenommen werden.

Sechs Jungmusiker legten beim Hessischen Turnverband die Prüfung für das Musikerleistungsabzeichen in Bronze (5) und Silber (1) ab. Von dieser Stelle aus nochmals herzliche Glückwünsche. Die Alters- und Familienstrukturen im Blasorchester lassen es leider nicht zu, dass auch im Erwachsenenbereich angebotene Fortbildungslehrgänge besucht werden. An dem vom HTV veranstalteten "Egerländer-Workshop" konnte leider nur Thomas Heinze teilnehmen.

Auf Einladung der Musikkapelle Kestert fuhren wir am 26. Juni zur Veranstaltung "Tal Total". "Bewaffnet" mit Instrumenten, Fahrrädern, Inlinern und Wanderschuhen machten wir und am frühen

Morgen mit dem Bus auf den Weg. Die Straßen entlang des Rheins sind an diesem Tag zwischen 9 und 18 Uhr für PKWs gesperrt und nach einem zweistündigen Platzkonzert in Kestert konnte die Gegend erkundet werden.

Am 2. Dezember feierten wir in Niederbrechen den 70. Geburtstag unseres Dirigenten Hans Steiner. Gemeinsam mit allen Orchestern aus dem Turngau Mittellahn überraschten wir ihm mit einem Aufmarsch und Ständchen.

Das Kurkonzert am 4. Dezember war der letzte offizielle Einsatz für das Orchester. Verschiedene Bläsergruppen traten noch zum Weihnachtsblasen beim Christkindlmarkt und am letzten Adventsamstag zum musizieren in den Bad Camberger Straßen und karitativen Einrichtungen auf.

Insgesamt ist die Zahl der Auftritte und die damit verbundenen Einnahmen für das Orchester in den vergangenen Jahren konstant geblieben, allerdings ist auch in diesem Bereich die allgemeine Geldknappheit zu beobachten. Viele Veranstalter scheuen sich, ein großes Blasorchester für mehrere Stunden zu engagieren. Im Gegensatz zu einigen anderen Orchestern sind wir derzeit noch in der Lage, Neuanschaffungen (Instrumente, Noten, Bekleidung) und Übungsleiterhonorare durch die Auftritte zu finanzieren.

Am Ende des Jahresberichtes gilt wie immer mein Dank allen Aktiven und Helfern für ihren Einsatz im vergangenen Jahr. Besonders danken möchte ich Franz Lenhart, Hans Steiner und Kaspar Pabst, die in den Sommerferien unseren Proberaum renoviert haben. Ein herzliches Dankeschön außerdem allen Aushilfsmusikern für ihre Unterstützung. Dank auch an alle Übungsleiter, die sich, auch wenn sie für die Übungsstunden ein Honorar erhalten, doch viel Zeit ehrenamtlich für unseren Nachwuchs engagieren.

Als eine der wenigen Abteilungen der TG konnten wir im Jahr 2005 unsere Übungsstunden in unserem Proberaum in der TG Turnhalle fast ohne Beeinträchtigung durch die Baumaßnahmen abhalten. Dafür und für verantwortungsvolles Handeln sagen wir Dankeschön.

Iris Schmidt



Musikalische Früherziehung

Nele (4 Jahre) sitzt auf dem Küchenfußboden - um sich herum Töpfe, Deckel, Schüsseln. Mit einem Schöpfsieb schlägt sie in der Kindern dieses Alters eigentümlichen Weise auf einen Topf links vor sich und erzählt dabei singend eine Geschichte. Sollte dieses selbstbewußte, unbefangene und offensichtlich sehr „begabte“ Temperament nicht intensiver und planvoller angeregt und gefördert werden? Durch einfach anwendbare Instrumente aus dem Orff-Bereich fällt es Kindern sehr leicht Musik zu machen. Laut von leise und schnell von langsam zu unterscheiden kann somit schnell und verständlich erlernt werden.

Die weiteren Lernziele von insgesamt zwei Jahren musikalischer Früherziehung sind unter anderem Singen, Musikhören, Instrumentenkunde, Bewegung und Tanz. Dabei wird uns nie langweilig denn die Freude und der Spaß stehen immer im Vordergrund.

In zwei Gruppen mit jeweils zehn Kindern treffen wir uns jeden Samstag; und tauchen in die Welt der Musik ein. Wir werden zu wilden Tieren, verzaubern uns in Gespenster und reisen durch viele Kontinente der Erde. Hier begegnen uns viele verschiedene Rhythmen, unbekannte Instrumente und Menschen. Umso erfreulicher ist es dann, wenn wir im Dezember auf der Nikolausfeier oder am Jahreskonzert des Blasorchesters auftreten dürfen um das Erlernte zu präsentieren. In diesem Jahr haben wir mit den Nachwuchsgruppen des Blasorchesters erstmalig ein Jugendkonzert in Planung das am 2. Juni 2006 stattfinden wird. Wie doch Musik den „kleinen“ Menschen fantastisch berühren kann.

Barbara und Mathias



Blockflötengruppe

Seit August 2000 besteht die Blockflötengruppe, im Sommer 2005 kamen zu den drei Fortgeschrittenen-Gruppen drei neue Kurse dazu. Insgesamt erlernen rund 45 Kinder im Alter von fünf bis neun Jahren das Musizieren in der Gruppe.

Der erste große Auftritt fand im März 2005 im Kurhaus statt: das Jahreskonzert des Blasorchesters der TG. Wie auch in den Jahren zuvor gestalteten die jungen Blockflöter das Konzert musikalisch mit. Für die Darbietung von Hits wie „Moonlight Shadow“, „Biene Maja“ und „Kinder vom Süderhof“ gab es viel Beifall.

Im Juli folgte das Abschlusswochenende, welches für die „großen“ Blockflötenkinder ein tolles Erlebnis bedeutete. Sie übernachteten mit den Betreuern im Musikzimmer, schauten einen Film und probierten alle möglichen Blasinstrumente aus. Nach Vollendung des zwei-jährigen Kurses können die Kinder dann mit der Ausbildung auf einem weiterführenden Instrument beginnen.

Ab Herbst begann schon die Probenarbeit für die Weihnachtsauftritte bei der TG-Nikolausfeier und beim Weihnachtsmarkt Möbel Urban.

Bei diesen Auftritten wirkten bereits die Anfängergruppen nach nur zwei Monaten Unterricht mit kleinen Stücken mit.

Positiv zu bemerken ist auch, dass die Jugendarbeit der Musikabteilung weitere Früchte trägt. Im Sommer haben wieder einige „ehemalige“ Blockflötenschüler nach ein bis zwei Jahren Instrumentalunterricht die Reihen des Jugendorchesters verstärkt.

Eva Schermuly, Laura Freimuth



Jugendorchester

Zu Beginn des Jahres 2005 bereitete sich das Jugendorchester intensiv auf das Frühlingskonzert am 13. März 2005 vor. Neben den Freitagproben wurde hierfür auch ein Probenstag mit intensiver Registerarbeit abgehalten.

Nach dem Konzert trat Laura Freimuth aus beruflichen Gründen aus dem Leitungsteam aus.

Aus diesem Grund und da aus vielen einzelnen Ereignissen Bedarf bestand, fand am 12. Juni 2005 ein Workshop „Jugendorchester“ statt. Hier wurden kurz-, mittel- und langfristige Ziele definiert.

Viele der dort erarbeiteten Schritte wurden bereits umgesetzt. Die Leitung des Jugendorchesters steht nun auf zwei Säulen. Zum einen ist dies die musikalische Leitung, die bei Klaus Eufinger verblieb. Um ihn zu entlasten wurden die organisatorischen Aufgaben auf eine weitere Person übertragen. Diese Position hat Monika Eufinger übernommen.

Im Rahmenprogramm des TG-Spielfestes am 25. Juni 2005 stellte das Jugendorchester erneut sein Können unter Beweis.

Trotz Sommerferien konnte das Jugendorchester die Veranstaltung zum Weltjugendtag am 14. August 2005 im Kurhaus in Bad Camberg musikalisch umrahmen.

In den Sommerferien erreichte uns ein Schreiben einiger Eltern, die die Absetzung des Dirigenten Klaus Eufinger forderten. Dies wurde im Musikausschuss diskutiert und mit Verweis auf die im Workshop zusammengetragenen und zum Teil bereits umgesetzten Maßnahmen abgelehnt. Die Situation im Jugendorchester soll zu gegebener Zeit noch einmal überprüft werden.

Nach den Sommerferien wurde das Jugendorchester um eine Klarinette, eine Trompete und zwei Saxofone verstärkt. Zwei Musiker/innen konnten ins Blasorchester aufrücken.

Am 24. September 2005 nahm eine Mannschaft des Orchesters beim Staffellauf im Rahmen des Bewegungstages der TG Camberg teil.

Vier unserer Musikerinnen haben die Möglichkeit genutzt und am Jugendlehrgang in Biedenkopf teilgenommen. Dies bewirkt nicht nur eine musikalische Weiterbildung, sondern wirkt sich auch positiv auf den Zusammenhalt im Orchester aus. Fünf unserer Musiker/innen legten in diesem Jahr ihre D1-Prüfung mit gutem Erfolg ab.

Vor den Herbstferien haben wir im Jugendorchester und bei den Eltern der Musiker/innen eine Umfrage gestartet. Der Rücklauf der Umfragebögen lag bei 75% und das Ergebnis fiel sehr positiv aus.

Am 7. November 2005 fand unser erster Elternabend statt. An diesem Abend wurden den Eltern die Ergebnisse des Workshops und der Umfrage vorgestellt. Es wurde von den Anwesenden beschlossen im Sommer (bei Bedarf) zu einem weiteren Elternabend zusammenzukommen.

Im November bestritt das Jugendorchester (zum Teil mit Unterstützung aus dem Blasorchester) die Martinszüge in Schwickershausen und Erbach. Außerdem nahmen die Musiker/innen am Martinszug in Bad Camberg teil.

Schon traditionell umrahmte das Orchester am Sonntag, dem 27. November, den Christkindlmarkt der caritativen Gruppen auf dem Marktplatz mit weihnachtlichen Weisen.

Der Auftritt des Jugendorchesters bei der Nikolausfeier der TG hat bereits seinen festen Platz.

Als letzte Aktion für dieses Jahr stand die Mitwirkung an der Weihnachtsfeier des VDK Bad Camberg auf dem Programm.

Monika und Klaus Eufinger



Integration

Das Integrationsturnen der Turngemeinde findet in Kooperation mit den Kindergärten und der Freiherr-von-Schütz-Schule statt. Es gibt zwei Turngruppen, wobei sich eine Gruppe aus Kindern des städtischen Kindergartens und Schülern der FvS-Schule zusammensetzt und eine weitere Gruppe, die von Kindern des katholischen Kindergartens und Schülern der FvS-Schule gebildet wird. Die beiden Integrationsgruppen setzen sich aus je acht Kindern vom Kindergarten und fünf Kindern von der FvS-Schule zusammen. In der Regel gibt es jeweils eine Dienstagsgruppe, die von 10:30 - 11:30 Uhr turnt und eine Mittwochsgruppe, deren Turnen von 10:45 - 11:45 Uhr stattfindet. Aufgrund der TG-Hallendachsanie rung und der damit verbundenen Ausweichmöglichkeit in die Turnhalle der Freiherr-von-Schütz-Schule wurde das Integrationsturnen auf die Mittwochsturnstunde reduziert, sodass sich die beiden Turngruppen jede Woche abwechselten.

Der Schwerpunkt der Turnstunden besteht darin, die Entwicklung und Verbesserung der motorischen Grundfähigkeiten zu fördern. Dies wird unter anderem durch den Umgang mit Kleingeräten, wie z.B. Indiacas, Softvolleybällen, Tennisringen, Bohnensäcken oder Frisbees gefördert. Des Weiteren wird jede Stunde eine Bewegungslandschaft aufgebaut, die dadurch überwunden wird, indem die Kinder auf dem Trampolin springen, durch Tunnel krabbeln, Kletterwände und Mattenberge überwältigen, auf Schwebebalken balancieren oder sich auf Bänken entlang ziehen bzw. auf diesen herumrutschen.

Das Hauptaugenmerk liegt jedoch im sozialen Umgang miteinander. Die Kinder können untereinander

der neue Freundschaften schließen und lernen mit Kindern umzugehen, die etwas anders sind als sie. Aufgrund dieser Tatsachen ist es enorm wichtig, dass den Integrationsturnstunden weiterhin viel Aufmerksamkeit entgegengebracht wird, damit die Kinder auch erste gesellschaftliche Fähigkeiten durch Spiel und Spaß erlernen.

Jan Couvelis



Kinderturnen

Das Kinderturnen findet seit dem neuen Jahr wieder donnerstags von 14:30 bis 15:30 Uhr in der "neuen" Turnhalle der TG statt. Die Gruppe besteht aus ca. 12 Kindern im Alter zwischen 7 und 10 Jahren, wobei es sich um eine reine Mädchengruppe handelt.

Im Allgemeinen besteht das Kinderturnen aus drei Teilen, wobei sich die Auf- und Abwärmphase jeweils in Spiele oder Gymnastikübungen gliedert und der Hauptteil daraus besteht, die Kinder mit Hilfe von Turnringen, Trampolin oder ähnlichen Gerätschaften an erste turnerische Fähigkeiten heranzuführen. Da jedoch das gesamte letzte Jahr über der Hallenbetrieb der Turngemeinde auf Grund der Hallendachsanieurung eingestellt werden musste, stellte die Freiherr-von-Schütz-Schule als einzige Ausweichmöglichkeit Räumlichkeiten für das Kinderturnen zur Verfügung. Durch die neuen Räumlichkeiten der recht kleinen Turnhalle der Freiherr-von-Schütz-Schule musste somit auch das gesamte Programm für die Kinderturnstunden in seiner Ausführung geändert werden. Auf einer so geringen Fläche war es nahezu unmöglich, altbewährte Fang- oder Laufspiele auszuführen, sodass provisorisch abgeänderte Spiele entstanden, oder sich teilweise immer zwei Gruppen abwechseln mussten. Somit war der Hallenwechsel bezüglich der Auf- und Abwärmphase eher ein Verlust im Vergleich zur TG-Halle. Doch erstaunlicherweise bot die Freiherr-von-Schütz-Schule vor allem im Hauptteil des Kinderturnens, sehr kompakte Gerätschaften an, sodass beispielsweise die vielwertige Nutzbarkeit der Turnringe in der TG-Halle fehlen wird.

Letztendlich sind wir jedoch alle froh, wieder in der TG-Halle zu sein und freuen uns, dass wir nun wieder mehr Platz für die altbewährten Spiele und Turnübungen haben.

Jan Couvelis



Kleinkinderturnen

Die Hallensperrung Anfang des Jahres sorgte bei den Kindern, Eltern und auch bei mir für große Verwirrung. Wir konnten jedoch mit den Montagsgruppen in die Halle der Freiherr-von-Schütz-Schule ausweichen. Die Halle ist wesentlich kleiner als die der TG; deshalb mussten die Montagsgruppen verkleinert werden und es wurde Freitags eine sechste Gruppe eröffnet.

In jeder Gruppe hatten 15 Kinder Platz. Wir hatten somit eine gute Übergangslösung geschaffen, mit der die Kinder und ich sehr gut zurechtkamen.

Bis zu den Sommerferien hatte ich die Unterstützung von Martin Baum, der seinen Zivildienst bei der TG absolvierte. Es war eine schöne Zeit und die Zusammenarbeit mit ihm hat den Kindern und mir Spaß gemacht. Seit September ist Jan Couvelis der neue Zivi. Er wird mir bis Ende April 2006 beim Kinderturnen zur Hand gehen. Carmen Schneider und Nicole Zirfas haben mich auch 2005 vertreten

und sind für mich, wenn ich aus beruflichen Gründen oder krankheitsbedingt ausfiel, eingesprungen.
Vielen Dank !!!

Es war trotz der Hallensperrung ein tolles Jahr, jedoch freue ich mich auf 2006, wenn wir mit allen Gruppen in der alten/neuen TG-Halle turnen dürfen !

Christiane Martin



Eltern-Kind-Turnen

Eltern-Kind-Turnen für Kinder ab ca. 1 Jahr (Laufalter) bis ca. 3 Jahre (Ende mit dem Eintritt in Kindergarten)

Nachdem unsere TG-Halle einen Tag nach unserer letzten Turnstunde vor Weihnachten geschlossen werden musste, hatten wir im neuen Jahr schnell einen Ersatzort im Dorfgemeinschaftshaus in Walsdorf gefunden. Es war für manche (auch für mich) etwas mühsam, nach Walsdorf zu kommen, aber es hat doch irgendwie geklappt. Wir durften von der Stadt Idstein aus die Halle bis zum Ende des Jahres, also bis unsere Halle wieder genutzt werden konnte, kostenlos nutzen.

Auch der SV Walsdorf stellte uns Geräte unter anderem zur Verfügung wofür ich sehr dankbar bin. Wir haften einige Geräte noch mit dem alten Zivi nach Walsdorf verfrachtet, da dort vor Ort natürlich nicht so viele Sachen zur Verfügung stehen. Dann, als endlich unsere neue Halle, die sehr schön geworden ist - Lob von allen Stellen - fertig war, sind wir froh, dass wir nun endlich wieder „Zuhause“ sind.

Während des Jahres waren weniger Kinder gekommen. Keine Ahnung woran es lag - ob es der Ortswechsel war oder einfach weniger Kinder da sind, keine Ahnung.

Aber nun häufen sich wieder die Neuanmeldungen und wir können in die Zukunft sehen. Unser neuer Zivi, Jan Couvelis hat sich auch gut eingelebt, nur leider ist er ja auch Anfang April wieder fertig mit seiner Zivi-Zeit und es ist wohl noch kein Nachfolger in Sicht.

Wir hoffen jetzt, dass die Heizung in der TG-Halle bald richtig funktioniert, damit wir nicht mehr so frieren beim Turnen. Es wäre schon schön, wenn es etwas kuscheliger für die „Kleinen“ wäre.

Ich sehe optimistisch in die Zukunft und freue mich auf die Turnstunden mit vielen neuen Kindern.

Rosy Löhr



Sport und Bewegung bei Diabetes

Das Jahr 2005 verlief in sportlicher wie in geselliger Hinsicht wie das Vorjahr. Im Sommer machten wir einen Ausflug nach Koblenz und von dort eine Schiffsrundfahrt auf Rhein und Mosel.

Bedingt durch die Hallensperrung wurden die Übungsstunden bis November in der Sporthalle der Neurologischen Klinik fortgesetzt. Auch in diesem Jahr kamen wieder neue Teilnehmer hinzu. In den Jahren, in denen die Gruppe besteht, ist ein freundschaftlich-kameradschaftlicher Kontakt entstanden, der alle Teilnehmer mit einschließt.

Susanne Knobloch-Müller



KURS: Aktiv gegen Osteoporose

Die Schwerpunkte unseres Bewegungsprogramms sind die Förderung der koordinativen Fähigkeiten zur Verhinderung von Stürzen, Mobilisation und Dehnung um die Beweglichkeit zu erhalten, Kraftorientiertes Training für die Stimulierung des Knochenwachstums und Aufbau der Muskulatur zur Unterstützung des "Knochengerstes".

Mit 14 Teilnehmerinnen, die alle regelmäßig mit viel Freude an den Übungsstunden teilnehmen, ist es im Konditionsraum in der Sporthalle schon ziemlich eng geworden.

Viel Spaß hatten wir auch wieder bei unserem Jahresabschlussessen, dieses mal im Chinarestaurant.

Ingrid Enzmann



KURS: Präventive Rückenschule

Unser Trainingsprogramm dient zur Vorbeugung von Rückenschmerzen. Es werden Kenntnisse zur Vermeidung von Rückenproblemen vermittelt und ein funktionelles Bewegungstraining absolviert. Abgeschwächte Muskulatur wird gekräftigt, verkürzte gedehnt, Koordination und Gleichgewicht werden genauso trainiert wie Körperwahrnehmung und Entspannung.

Wir üben auf der Matte, im Sitzen auf Stühlen oder Pezzibällen, mit kleinen Hanteln, Therabändern, Stäben, Balance Pads etc.

Der Platz im Konditionsraum der Sporthalle wurde wegen der steigenden Teilnehmerzahlen zu klein. Deshalb sind wir mir den beiden Kursen am Dienstag- und Mittwochmorgen in einen größeren sehr schönen Raum ins Wellnesscenter gewechselt. Zur Zeit sind die beiden Kurse mit je 18 Teilnehmern gut besucht. Der Montagabendkurs findet weiterhin im Konditionsraum statt.

Ingrid Enzmann



KURS: Qigong

Qigong ist ein Sammelbegriff für alle Übungen, die auf dem dreigeteilten Prinzip von Atmung, Konzentration und Bewegung aufbauen und bedeutet wörtlich übersetzt "beständiges Üben der Lebenskraft". Es gibt über 10000 verschiedene Qigong-Übungen, die seit Jahrtausenden gesammelt und weiterentwickelt werden. Wir üben in unseren Übungsstunden die acht Brokate, Herz-Qigong und Pflaumenblüten-Qigong mit dem Stab.

Unsere beiden Kurse am Dienstag- und Mittwochmorgen finden seit den Sommerferien auch im Wellnesscenter statt. Hier ist doch ein ruhigeres Üben möglich als in der Sporthalle. Im Mittwochkurs trainieren die Fortgeschritten und dienstags die Anfänger.

Ingrid Enzmann



KURS: Fitnessgymnastik

Auch im Jahre 2005 waren die Damen der Dienstmorgengruppe wieder mit viel Elan und Freude beim allwöchentlichen Training.

Dass wir für ein paar Monate vorübergehend in der Turnerstubb' turnen mußten minderte nicht unseren Spaß an der Sportstunde.

Umsomehr freuten wir uns, als wir im November wieder in der wunderschön sanierten Turnhalle sporteln konnten.

Unser „Trüppchen“ beläuft sich derzeit auf maximal 18 Personen, wir freuen uns jedoch auf jedes neue Mitglied bzw. Nichtmitglied in unserer Runde. Wer Spaß an Bewegung hat und dies zu fetziger Musik umsetzen möchte ist Dienstags zwischen 9:15-10:15 Uhr herzlich willkommen.

Auf Euer Kommen freut sich die Trainerin Pia Gewehr.

Pia Gewehr



KURS: Gesundes Fit-Sein

Das Jahr 2005 verlief in sportlicher wie geselliger Hinsicht ähnlich wie das Vorjahr.

Die Gruppe hat eine überschaubare Größe von 12-15 Teilnehmerinnen, die sich momentan im Alter von 45 Jahren aufwärts befinden. Mitmachen darf aber jede/r, dem es gut tut.

Es hat sich eine gute Gruppendynamik mit freundschaftlich-kameradschaftlichem Kontakt zueinander entwickelt, der alle Teilnehmer mit einschließt. Auch in der Turnerstubb' konnten wir etwas für unsere Gesundheit und unseren Spaß tun, obgleich einige Teilnehmerinnen aus verschiedenen Gründen ausgesetzt haben und nun in der großzügigen Halle wieder mitmachen. Das ist auch in Ordnung, zumal der Platz sonst doch knapp geworden wäre. Trotzdem haben wir einige neue Mitglieder gewonnen.

Zur Erreichung unserer gesundheitlichen Balance mit Beeinflussung von Körper, Geist und Seele führen wir verschiedenartigste Kräftigungs-, Dehn-, Koordinations- und Entspannungsübungen, auch mit Handgeräten und Musik, durch. So kommt es zu wohlthuender Anstrengung und regenerierender, aber aktiver Entspannung.

Als ausgebildete Physiotherapeutin mit verschiedenen Zusatzausbildungen bereitet es mir Freude, die Kurse so zu gestalten, dass alle Kursteilnehmer eine gesunde, für jeden individuelle Richtung finden und einen Nutzen sowohl für Fitness wie für „Wellness“ ziehen können.

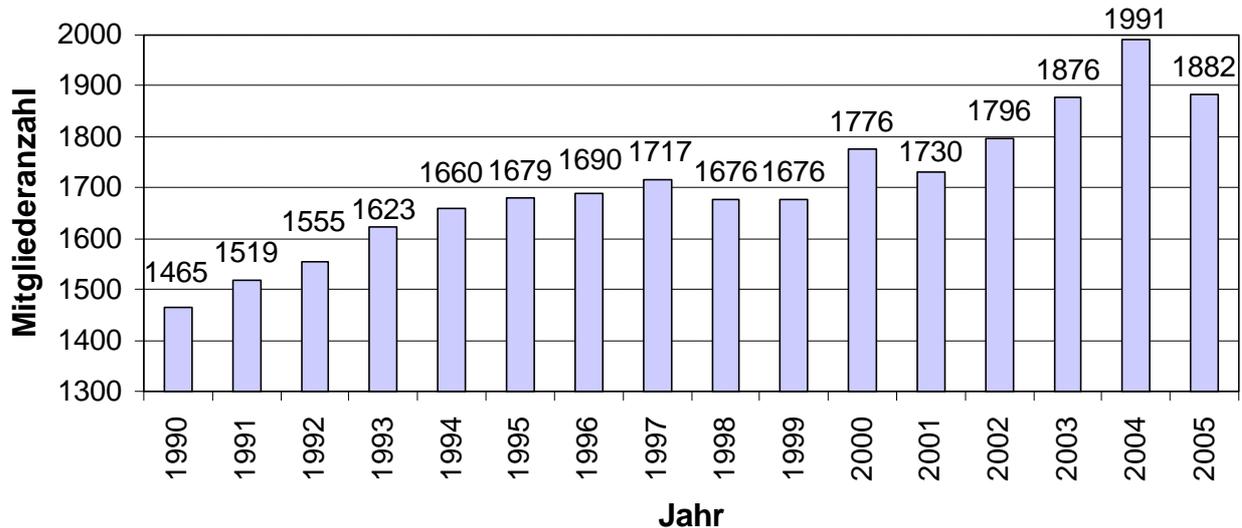
Zur Sommerpause und zu Weihnachten frühstücken wir gemeinsam, jede bringt zum opulenten Brunch etwas mit. So eine Auswahl gibt's in keinem Café.

Rita Barth



Mitgliederbewegung 2005

Der Mitgliederbestand der Turngemeinde Camberg hat sich im abgelaufenen Geschäftsjahr 2005 negativ entwickelt und hat um 109 Personen auf 1882 Vereinsmitglieder abgenommen. Dieses Minus von 5,5 Prozent hat den überdurchschnittlichen Zuwachs aus dem Jahr 2004 fast aufgehoben.



Als Ursache dieses doch beachtlichen Mitgliederschwundes dürften neben wirtschaftlichen Gründen vor allem die fast ganzjährige Sperre der TG-Halle für den Sportbetrieb in Frage kommen. Vergleicht man im Einzelnen den in der Vereinskartei festgehaltenen Mitgliederbestand aller aus der Vereinshalle ausgelagerten und in andere Hallen, Säle und Nebenräume untergebrachte Übungsgruppen, so ist festzustellen, dass alle diese Gruppen eine negative Mitgliederbewegung ausweisen, die in der Summe ca. 120 Personen ausmacht.

Die aktuelle Vereinsstatistik, die der Jahrgangsaufteilung des Landessportbundes Hessen entspricht, weist nach dem Stand vom 1. Januar 2006 für die sieben Altersgruppen nachstehende Bestandszahlen aus:

Mitgliederstatistik TG Camberg für das Jahr 2005					
Altersklasse	männlich	weiblich	gesamt	Vorjahr	Anteil
bis 6 Jahre	104	96	200	231	- 13,4 %
7 bis 14 Jahre	196	225	421	420	+ 0,2 %
15 bis 18 Jahre	78	85	163	176	- 7,4 %
19 bis 26 Jahre	58	61	119	121	- 1,7 %
27 bis 40 Jahre	115	197	312	354	- 11,9 %
41 bis 60 Jahre	168	240	408	427	- 4,4 %
über 61 Jahre	103	156	259	262	- 1,1 %
Summe	822	1060	1882	1991	- 5,5 %
Vorjahr	874	1117	1991		
Steigerung	- 5,9 %	- 5,1 %			
Vereinssumme	43,7%	56,3%			

Von den sieben ausgewerteten Altersklassen weist die Mitgliederkartei in sechs Gruppen eine negative Entwicklung auf. In dem Jahrgangsbereich "bis 6 Jahre" ist mit -13,4 % erstmals ein sehr hoher Verlust

zu verzeichnen. Hierbei könnten zwar auch die Geburtenrückgänge etwas zu Buche schlagen, jedoch dürfte hier besonders die Hallensperre und die dadurch bedingte Auslagerung der Übungsgruppen nach Walsdorf eine Hauptursache gewesen sein. Einen noch größeren Schwund ist in der Altersgruppe "41 bis 60 Jahre" mit -13,6 % hinzunehmen. Zusammen mit der Gruppe "27 bis 40 Jahre", die einen Rückgang von 11,9 % aufweist, hat sich der Mitgliederbestand in der Altersgruppe von 27 bis 60 Jahre insgesamt um 106 Personen verringert.

Der Gesamtverlust von 5,5 % hat sich sowohl im männlichen Anteil (52), als auch im weiblichen Sektor (57) fast gleichmäßig verteilt. Der männliche Anteil der TG-Mitglieder hat sich um 5,9 % reduziert, beträgt jetzt 822 Personen und stellt einen Anteil von 43,7 % der Mitglieder. Der weibliche Bereich nahm um 5,1 % ab, zählt nun 1060 Personen und dies bedeutet 56,3 % der Vereinsmitglieder. Der Rückgang in den drei Jahrganggruppen der Kinder und Jugendlichen blieb mit insgesamt 30 auf 784 Kinder/Jugendliche moderat und unser Nachwuchs erreicht damit 41,7 % der Vereinsmitglieder (2005: 43 %).

Nach einer Auswertung der Bestandsverwaltung waren im Jahr 2005 1683 Mitglieder in einer, 100 Mitglieder in zwei und 13 Mitglieder in drei verschiedenen TG-Übungsgruppen aktiv. 86 Personen sind unter Fördernde- bzw. Ehrenmitglieder eingestuft.

Nach der Erneuerung des Hallendaches und der Renovierung des Hallen-Innenraumes ist zu wünschen, dass nun alle in der Vereinshalle angesiedelten Übungsgruppen in ihrem sehr schönen und neu gestalteten Übungsraum wieder eine positive Entwicklung erfahren.

Wolfgang Weismüller

Einladung

zur ordentlichen Mitgliederversammlung der Turngemeinde Camberg 1848 e.V.

am Samstag, den 18. März 2006, 20:00 Uhr, Turnerstubb

Tagesordnung

- 1) Begrüßung und Totengedenken
- 2) Ehrungen und Danksagungen
- 3) Feststellung der Beschlussfähigkeit und Genehmigung der Tagesordnung
- 4) Entgegennahme der Jahresberichte
 - Jahresabrechnung
 - Aussprache
 - Vorstand
 - Abteilungsleiter
 - Kassenwart / Finanzen
 - Rechnungsprüfer
- 5) Entlastung des Hauptausschusses und des Vorstandes
- 6) Wahlen gemäß § 11 der Satzung
 - Vorsitzender (GfV)
 - stellv. Vorsitzender (GfV) / Sportstätten
 - Vorstandsmitglied (GfV) / Geschäftsführung
 - Vorstandsmitglied / Beiträge und Bestandsverwaltung
 - Vorstandsmitglied / Sportbetrieb
 - Vorstandsmitglied / Frauensport
 - Vorstandsmitglied / Allgemeine Aufgaben
 - Vorstandsmitglied / Allgemeine Aufgaben
 - Jugendvertreter / in
 - Rechnungsprüfer
 - Ehrenrat
- 7) Bestätigung der Abteilungsleiter und der Fachwarte
- 8) Baumaßnahmen
- 9) Termine und Veranstaltungen
- 10) Anträge – diese sind gemäß § 9, Abs. 6 der Satzung bis spätestens 4. März 2006 beim Vorsitzenden oder einem der Stellvertreter in schriftlicher Form einzureichen.
- 11) Verschiedenes

Gemäß § 4 der Satzung sind alle ordentlichen Mitglieder über 16 Jahre stimmberechtigt. Jedes Mitglied ist herzlich zur Mitgliederversammlung eingeladen.

Für den Vorstand der Turngemeinde Camberg 1848 e.V.

Roman Pflüger
- Vorsitzender -

Bad Camberg, im Februar 2006